

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173438 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MEYERS Zuname Vorname			ID: 1725173438
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
101 Dinge, damit dir unterwegs nie wieder langweilig ist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-7186-5 ISBN	144 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Spielen, Basteln, Freizeit /
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.11.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe

101 Dinge für unterwegs, damit Kindern nie wieder langweilig auf Reisen oder auch mal im Warteraum ist. So sind zum Beispiel Aufgaben wie: „Erfinde eine eigene Sprache“ oder „Lerne einen Zaubertrick“ mit Anti-Langerweile-Garantie in diesem Taschenbuch zu finden.

Beurteilungstext

Um eine längere Wartezeit zu überbrücken oder eine Reise kurzweilig zu gestalten ist dieses Taschenbuch ideal. Das Format ist handlich und passt in jede Handtasche.

Die einzelnen Aktionen sind von 1 bis 101 Nummeriert. Für manche Aufgaben braucht man etwas Material. Zum Beispiel kann man sich recht schnell aus einem alten T-Shirt eine Tasche gestalten. Ganz ohne Nadel und Faden. Oder man baut sich aus Eisstielen ein Farbdomino, welches in einen Briefumschlag passt.

Die Anweisungen sind mit Zeichnungen verbildlicht. Es gibt immer eine Materialliste. Die Gestaltung ist detailgetreu und die Figuren sind nicht verniedlicht dargestellt. Sicherheitshinweise sind in einem roten Kästchen auf den Seiten besonders hervorgehoben. Z.B. wenn man mit dem Ofen oder anderen Elektrischen Dingen arbeiten muss.

Hier einige Aufgabenbeispiele: „Wo Geht's hin? Suche auf einer Karte das Reiseziel und finde heraus welche Sehenswürdigkeiten sich dort befinden.“ Das kann auch eine gute Vorbereitung auf die Reise sein und es ist sehr Lehrreich.

„So ein Kram – Nein, ein Tangram!“ Diese Aufgabe beinhaltet die Anleitung zum Bau eines solchen. Das eignet sich auch gut zum Verschenken, passt gut in kleine Tüten oder Briefumschläge.

Sollte die Reise mal etwas länger dauern, findet man unter „Einmal Auftanken!“ kleine Dehnübungen, um sich vom Sitzen zu erholen. Auch die alten und beliebten Spiele wie: Schiffe versenken, Käse Kästchen, Wer bin ich und Stein-Schere-Papier sind hier als beliebt Reisespiele zu finden. Nützliche Dinge wie mobiler Müllschlucker, Stiftemäppchen und Bilderrahmen können gebastelt werden.

In diesem kleinen Taschenbuch sind viele Möglichkeiten Kinder zu beschäftigen enthalten. Auch für Eltern-Kind-Gruppen und Kindergruppen sind einige Aufgaben sehr gut geeignet. Das Buch ist vielseitig einsetzbar und bereichert die Freizeitgestaltung von Familien und Gruppen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh Kürzel	Nr. 10170221103
Verf./Bearb./Hrsg.: Butterfield, Moira Zuname Vorname			ID: 1710170221103	
Bramall, Dan; Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
101 Dinge, damit dir unterwegs nie wieder langweilig ist Titel				
Reihe				
978-3-7373-7186-5 ISBN		144 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 10.01.2018				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Kurzweilige Tipps und Spiele gegen Langeweile für zu Hause oder unterwegs.

Beurteilungstext
 Wer hat es nicht auch schon einmal erlebt? Egal wie lange die Reise in den Urlaub dauert, sie wird zur Qual, wenn es den Kindern langweilig wird. Hier schafft das handliche Büchlein „101 Dinge, damit dir unterwegs nie wieder langweilig wird“ Abhilfe. Schön übersichtlich werden die 101 Vorschläge gegen Langeweile entweder auf einer Einzel- oder auf einer Doppelseite präsentiert. Jeder Vorschlag ist nummeriert, mit einer anderen kräftigen Farbe hinterlegt und mit ansprechenden Illustrationen versehen. Der erklärende Text ist gut verständlich und meist im Aufzählungsformat. Am Ende der Beschreibung gibt es immer ein Feld das man ankreuzen kann, wenn man die Aktion geschafft hat. Da sich aber erfahrungsgemäß einige Spiele zu wahren Dauerbrennern entpuppen und immer wieder gespielt werden wollen, ist dies eigentlich nicht nötig. Enthalten ist eine Mischung aus Aktivitäten, die auf die Reise vorbereiten, wie zum Beispiel Kekse backen oder eine Tasche aus einem alten T-Shirt nähen und Aktionen für unterwegs oder während der Pausen. Viele der 101 Dinge sind dabei nicht neu. Sie erscheinen aber neu zusammengestellt in einem frischen Design. Bei Spielen wie „Ich sehe was, was du nicht siehst“, „Wer bin ich?“, „Käsekästchen“ und „Schere, Stein, Papier“, kommen alte Kindheitserfahrungen wieder auf. Einige Aktivitäten hat man sicherlich auch schon häufig gespielt, kennt sie aber nicht unter dem ausgewiesenen Namen. „Sei ein bisschen Banane!“ ist hier zum Beispiel ein Sprachspiel, in dem alle Tuwörter im Gespräch durch das Wort „Banane“ ausgetauscht werden müssen. Ob die Kinder bei hochgradiger Langeweile selbst auf die Idee kommen, in diesem Buch zu stöbern, bezweifle ich. Vielmehr dient es der gemeinsamen Reisevorbereitung mit den Eltern. Im Vorfeld lassen sich dann auch gleich die nötigen Materialien einpacken, damit Stress vermieden wird.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.....	Nr. 12181112	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Butterfield, Moira Zuname Vorname			ID: 1712181112		
Bramall, Dan/ Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)		
Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
101 Dinge damit dir unterwegs nie wieder langweilig ist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-7373-7186-5 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		
2017 Jahr			9,99 Preis (EURO)		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		Schlagwörter Spannung / Spiel	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 10.02.2018					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Unterwegs sein klingt erst mal spannend, kann aber manchmal auch ganz schön langweilig sein. Kennst du das? Dann versuche es mal mit 101 Dingen, die du überall und jederzeit tun kannst, damit dir garantiert mit wieder langweilig wird.

Beurteilungstext
 Das Buch enthält 101 abwechslungsreiche Aktivitäten und Spielideen für unterwegs oder zu Hause. Einiges dient der Vorbereitung auf eine Reise, wie zum Beispiel dem Setzen von persönlichen Zielen auf der Reise, dem Vertrautmachen mit dem Zielort via Karte oder Internet, dem Backen von Reiseproviant, dem Zusammenstellen einer Playlist mit Musik für den Urlaub. Aber auch Nützliches kann schon vorher gebastelt werden, wie eine T-Shirt-Tasche, ein Federmäppchen oder Müllschlucker. Für einige der Spielideen sollte man Papier und Stifte dabei haben. Bei anderen Spielen geht es um die Wahrnehmung von Dingen, die dann Teil eines Spiels werden. Beispielsweise bei Ich sehe was, was du nicht siehst, Promis auf Tour, Rot und Grün oder Wolkengucker. Die Seiten sind bunt und übersichtlich gestaltet. Die Ideen sind kurz, verständlich und werden Schritt für Schritt erklärt, teilweise mit Bildern. Zudem gibt es teilweise Sicherheitshinweise. Zum Beispiel, dass man nicht ins Internet gehen sollte, ohne vorher die Eltern zu fragen oder dass man ins Flugzeug nicht alles mitnehmen darf. Im Buch enthalten sind einige bekannte Idee, aber auch viele neue. Zu jedem Tipp gibt es noch weitere Ideen zur Umsetzung. Außerdem kann jede Aktivität wie auf einer To-do-Liste abgehakt und mit Datum versehen werden. Tolle Ideen für kurze oder lange Fahrten, aber auch für Spiele am Urlaubsort. Ebenso werden Tipps zum Fotografieren gegeben. Nach dem Urlaub kann man z.B. ein Urlaubserinnerungsalbum basteln, ein Ferienquiz erstellen oder einfach mal das Essen aus dem Urlaubsland nachkochen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gas Kürzel	Nr. 1918202	
Verf./Bearb./Hrsg.: Casta, Stefan Zuname Vorname			ID: 181918202		
Fagerberg, Maj Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Auf der Hummelwiese - Das große Herbarium Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-5528-5 ISBN	83 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 27.02.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Nach Darstellungen und Beschreibungen von heimischen Wildpflanzen und -kräutern lässt sich mit diesem aufwändig gestalteten Buch ein ganz persönliches Herbarium erstellen.

Beurteilungstext
 Das großformatige Ring-Buch mit Leinerrücken und Schließbändchen ist auf zweierlei Weise für den jungen Pflanzenliebhaber interessant oder den, der es werden möchte. Zum einen findet er auf jeweils drei Seiten eine Fülle von bebilderten Informationen zu heimischen Pflanzen wie Huflattich, Schlüsselblume, Stiefmütterchen, Schneeglöckchen, Buschwindröschen, Gänseblümchen und vielen anderen. Anschließend befindet sich jeweils eine leere Seite mit marmoriertem Papier und einem durchscheinenden Deckblatt für die Aufnahme einer gefundenen Pflanze. Auch an Platz für den Namen und Fundort der Pflanze ist gedacht. Dargestellt wurden 18 Pflanzen - nach Jahreszeit geordnet - mit farbenfrohen, naturalistischen Aquarellzeichnungen und übersichtlichen, mit Zwischen-Überschriften versehenen, leicht lesbaren Texten, die eine umfassende Information über die jeweilige Pflanze vermitteln. Neben Nennung verschiedener Namen der Pflanze wird auch z. B. etwas über ihre Bedeutung im Volksglauben und Sagenhaftes erzählt. Zusätzlich wird zu jeder Pflanze aufgelistet, wann, wo sie zu finden ist und wie sie gepresst werden kann. Eine Einleitung macht auf die Besonderheit dieses Buches aufmerksam, das mehr sein will als ein gewöhnliches Buch und macht mit Naturforscher Carl von Linné bekannt, der vor rund 250 Jahren lebte und „der allem in der Natur einen Namen gegeben hat.“ Im Anhang gibt es Informationen allgemein über das Anlegen eines Herbariums sowie Beschreibungen einer Pflanzenpresse und wie das Pressen funktioniert. Auch hier hilft die Bebilderung zum besseren Verständnis.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818502083 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Casta, Stefan & Zuname Vorname		ID: 181818502083	
Fagerberg, Maj Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Auf der Hummelwiese. Das große Herbarium Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-5528-5 ISBN	86 Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 10.03.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum 10.03.2018

Inhaltsangabe
 Der Aufforderung, sich dem Leben der Pflanzenwelt zu nähern, sollten weder Schenker noch Beschenkte leichtfertig ablehnen. Es fehlt hier lediglich eine Anweisung, wie man (leicht) eine Presse herstellt. Aber das ist nur Handwerk.

Beurteilungstext
 Es war Carl von Linné, der mit nur 28 Jahren 1735 eine Systematisierung zur eindeutigen Einordnung von Pflanzen erschuf und die immer noch gilt. Alle Gewächse dieser Welt werden in Arten - Gattungen - Familien - Ordnungen und Klassen eingeteilt, die ihre Kriterien in den Staubblättern und Pflanzenstempel finden (Eselsbrücke: "Jede Art, sich zu begatten, erzeugt Familie. Die Ordnung ist Klasse".) Linné sammelte und presste dereinst, und wir soll(t)en es ihm gleich tun - nicht, um etwas zu besitzen, sondern um Achtung und Ehrfurcht vor der Wunderbarkeit der Natur zu lernen oder zu vertiefen. Seine Namensgebung können wir auch übernehmen, denn er versah seine Pflanzen mit zwei lateinischen oder latinisierten Wörtern (Familie, Art). Das Moosglöckchen heißt zum Beispiel "Linnaea borealis" und erinnert nicht zufällig an den "König der Blumen" aus Småland in Schweden.

Das großformatige Buch ist nicht nur äußerlich ausgesprochen liebevoll gestaltet. Der ausladende Buchrücken schafft Platz für eine Spiralbindung, die wiederum nach einer textlichen Darstellung einer Pflanze eine Klarsichtfolie zeigt, die die gepresste und eingeklebte Pflanze (Tipps dazu am Schluss des Buchs) abdeckt. Selbstverständlich werden nicht nur der gemeine, sondern auch der lateinische Name eingetragen sowie Datum, Fundort und eigene Beobachtungen.

18 Pflanzen werden so vorgestellt, umrahmt von Vor- und Nachwort, geteilt in Frühling und Sommer. Drei Seiten hat jede Pflanze, zweiseitig gesetzter Text und mit Illustrationen versehen, die einerseits an Akribie und Genauigkeit keine Wünsche offen lassen, andererseits aber auch Raum geben für Hummeln mit menschlichem Antlitz. Dazu kommen kleine Elfen und kleine Anekdoten, wie der von dem Wesen des Weidenröschens, das als "Augen der Erde" bezeichnet wird und als Lieblingsgabe der Gleisarbeiter galt. Dass das Buch auch noch Bindefäden hat, damit gewiss keine Pflanze herausfällt, ist eine schöne weitere Idee.

Wen es nicht selbst beim Verschenken des Buches oder auch beim Erhalt desselben trifft, den wird die Pflanzenwelt wohl für den Rest seines Lebens auch nicht weiter berühren. Aber ziemlich sicher wird er den Moment bedauern, an dem dies mithilfe des Buches leicht möglich gewesen wäre.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ka Kürzel	Nr. 25182703
Verf./Bearb./Hrsg.: Casta, Stafan Zuname Vorname			ID: 1825182703	
Fagerberg, Maj Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Auf der Hummelwiese - Das große Herbarium Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5528-5 ISBN	Seitenzahl	22,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Natur / Pflanzen / Herbarium _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auswahlliste Lesepeter			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch „Auf der Hummelwiese“ hat heimische Wald- und Wiesenblumen zum Inhalt. Gleichzeitig kann es aber auch als Herbarium genutzt werden und erfüllt somit das Bedürfnis nach Selbstgestaltung des Buches.

Beurteilungstext
 Das Buch „Auf der Hummelwiese“ hat heimische Wald- und Wiesenblumen zum Inhalt. Kurze Sachtexte und kleine Legenden verteilen sich auf den Seiten und informieren den Leser sehr vielseitig. Der Text ist in zwei verschiedenen Schriftarten abgedruckt. Auch die Überschriften sind andersfarbig hervorgehoben, was die Bildseiten zusätzlich auflockert. Die Blumen sind detailgetreu in Form von filigranen pastellfarbigen Zeichnungen abgedruckt und zum Teil großformatig dargestellt. Kleine Hummeln und andere zum Teil fantasieartige Gestalten bereichern die Bildseiten zusätzlich. Dazwischen gibt es Leerseiten, auf die getrocknete Pflanzen eingeklebt werden können. Somit dient dieses Buch gleichzeitig als Herbarium. Diese Herbarium-Seiten werden zusätzlich durch ein Blatt Seitenpapier geschützt. Die Ringfassung begünstigt die Nutzung als Herbarium ebenfalls, da dadurch die Seiten nicht so aufsperrern. Am Ende gibt es eine Klappseite aus stabilem Papier, die zum Pressen der Pflanzen geeignet sind.
 In einem Inhaltsverzeichnis werden die Pflanzen nach Frühling und Sommer geordnet, wobei diese Einordnung etwas unglücklich gewählt ist, da die Blütezeit Sortenabhängig ist. So blüht beispielsweise das Waldvergissmeinnicht bereits im Mai oder das Gänseblümchen fast das ganze Jahr. In der Einführung erfährt der Leser etwas zur Nutzung des Buches. Am Ende gibt es noch Tipps zum Anlegen des Herbariums und zum Pressen von Pflanzen. Eine Kurzbiografie zu Carl von Linné, auch „König der Blumen“ genannt, sowie dessen Wirken rundet dieses kleine Kunstwerk ab. Linné gab allen Pflanzen zwei lateinische Namen, wobei der erste die Zuordnung zu einer Familie vornimmt und der zweite die eigene Art bezeichnet.
 Die einzigartige Aufmachung sowie das Verschmelzen von Text und Bildern machen dieses Buch zu etwas ganz besonderem.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173435 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Le Hucho Zuname		Magali Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kupiski Isabel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache
Auf Mozarts Spuren Titel			
Reihe			
978-3-7373-5482-0 ISBN	25 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Musik / Tiere / Lernen /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.11.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Der kleine Hund Pippo liebt Musik. Ganz besonders angetan haben es ihm die Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Auf dem Musikfestival in der Stadt kann er viel von seinem großen Idol hören und erfahren.

Beurteilungstext
 Pippo, ein kleiner Hund mit großen Schlappohren, liebt die Musik und spielt selbst Klavier. Am liebsten spielt er Mozart. Natürlich macht das Musizieren mit Freunden viel mehr Spaß. So kommt sein Freund Mitzie dazu und begleitet ihn auf der Geige. Wenn die beiden zusammen sind genießen sie die Musik auch oft so laut, dass die Nachbarn sich gestört fühlen und mit dem Besenstiel an die Decke klopfen. So beschließen die beiden das Musikfestival in der Stadt zu besuchen, um richtige Musik zu hören. Auf ihrem Weg treffen sie viele Musiker. An jeder Ecke ist etwas anderes zu hören. Sogar in der Metro-Station erklingt Musik. Im Park flanieren viele Leute in barocken Kleidern und tanzen zu Mozarts Musik. Auch in der akustisch toll klingenden Kirche wird Mozart gespielt. Um den Tag ab zu schließen, gehen die beiden am Abend in die Oper und lauschen hingerissen dem Gesang der Königin der Nacht.
 Im Anhang des Buches werden noch einige biografische Eckdaten von Mozart genannt. Das besondere an diesem Buch ist das Soundmodul. Auf jeder Seite sind gelbe oder rote Button eingezeichnet. Wenn man diese drückt, erklingen entweder zur Szene passende Geräusche oder Instrumente. Die Instrumente spielen ausgewählte Werke von Mozart. Das Soundmodul ist direkt in der hinteren Umschlagseite integriert. Es kann zur Schonung der Batterien auch ausgeschaltet werden. Der Klang ist recht gut. Durch die Löcher im Buchcover ist die Lautstärke.
 Folgende Stücke von Mozart sind in dem Buch zu hören:
 Klaviersonate KV 331 - Türkische Marsch; Violinensonate KV304 - Tempo di Menuetto; Sinfonie Nr.25 KV 183 - Allegro con brio; Sinfonie Nr. 40 KV 550 - Molto allegro; Variationen - Ah, vous dirai-je maman KV 265; Serenade KV 525 - Eine kleine Nachtmusik – Allegro; Bastien und Bastienne KV 50 – Overtüre; Konzert für Flöte und Harfe KV 299 – Andantio; Requiem KV 626 - Kyrie eleison; Klarinettenquartett KV 620 – Rondo; Die Zauberflöte KV 620 - Arie der Königin der Nacht.
 Die Illustrationen sind auf die jeweilige Szene und den Text der Seite abgestimmt. Die Tiere als Protagonisten sind vermenschlicht dargestellt und stehen im Blickpunkt jeder Seite.
 Das Buch eignet sich gut, um Kinder an die Musik von Mozart heran zu führen und um verschiedene Instrumente zu hören. Die Bilder laden zum Verweilen und Entdecken ein.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25189903
Verf./Bearb./Hrsg.: Le Huche, Magali Zuname Vorname			ID: 1825189903	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Auf Vivaldis Spuren Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5540-7 ISBN		28 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) mit Geräuschen und Musikelementen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.02.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit drei lustigen Figuren wird der Leser nach Venedig, der Stadt Vivaldis, entführt und taucht dort ins Straßenleben ein. Überall spielt jemand Musik des bekannten Komponisten. Und man kann auf jeder Seite des Bilderbuchs per Knopfdruck ein paar Takte erklingen lassen.

Beurteilungstext
 Eine schöne Idee: Mit zwei Figuren stromert der Leser durch die Straßen Venedigs und überall erklingt Vivaldis Musik. Beim Karneval, auf Gondeln und Brücken, die die Kanäle überspannen, in der Kirche, auf dem Marktplatz und im Theater. Es sind die bekannten Melodien aus dem Werk „Vier Jahreszeiten“ und der Oper Griselda.
 Pippo und Enzo tauchen in das turbulente Leben der Stadt ein und wie in einem Wimmelbuch kann man an den unterschiedlichsten Schauplätzen der Lagunenstadt die verschiedensten Figuren betrachten. Leider sind die Beiden, die als Hauptfiguren durch die Geschichte führen sollen, in der Fülle etwas schwer auszumachen. Und sie haben auch kaum eine andere Funktion als durch die Straßen zu eilen. Pippo trägt zur Kennzeichnung den Anfangsbuchstaben seines Namens auf dem Hosenlatz, was für jüngere Kinder aber nur wenig Orientierung bietet.
 Die Schauplätze stehen im Mittelpunkt der Illustrationen. Die vielen bunt ver- oder gekleideten Tierfiguren stellen üppiges Leben dar. Sie bevölkern den Markusplatz, sitzen dicht gedrängt in den Gondeln, füllen das Theater oder wandeln und tanzen durch die Straßen. Und auf den Bilderbuchseiten kann man durch Druck auf einen Butten ein Geräusch oder ein paar Takte Vivaldi- Musik erklingen lassen. Aber leider nur sehr kurz oder nur einzelne Takte. Das ist ziemlich enttäuschend und gibt leider keineswegs einen Einblick in die Musik oder in die Straßenatmosphäre. So verleitet dieses Buch zum schnellen Durchblättern und alles bleibt ein äußerer Reiz. Obwohl die Idee und auch die Illustrationen mehr versprechen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12176129
Verf./Bearb./Hrsg.: Gravett, Emily Zuname Vorname			ID: 1712176129	
Gravett, Emily Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Aufgeräumt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5522-3 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Eine Parabel, die nicht nur den übertriebenen Ordnungswahn aufs Korn nimmt, sondern auch an den Umweltschutz appelliert: Wenn ihr Menschen alle Flächen versiegelt, wird die Natur sterben!

Beurteilungstext
 Ein kleiner, krankhaft ordnungsliebender Dachs putzte und ordnete alles, was ihm unter die Pfoten kam. Die Blumen wurden in Form geschnitten oder – wenn Form oder Farbe nicht passten – ganz entfernt. Dem Fuchs und den Vögeln wurden die Federn gestriegelt, der Waldboden penibel von Zweigen, Staub, Steinen und Laub gereinigt. Letztendlich – da die Bäume ja immer wieder Laub produzierten – rodete er sie alle. Es kam, wie es kommen musste: Regengüsse verwandelten alles in eine wilde Matschwüste. Die betonierte er begeistert zu. Als er feststellte, dass er jetzt weder Würmer noch Käfer und auch keinen Eingang mehr zu seinem Dachsbau fand, begriff er endlich, was er angerichtet hatte und schaffte mit tatkräftiger Unterstützung der anderen Tiere einen neuen Wald.

Die Geschichte ist ein dringlicher Appell an die Menschen, doch die Natur mehr zu achten und die gravierenden Folgen ihres Tuns rechtzeitig zu bedenken. Sie wird in stimmigen Reimen erzählt, die gut übersetzt sind:
 „Er wälzte sich hin und her in der Nacht,
 hat sie in 'ner Mischmaschine verbracht.“

Die gereimten Verse fördern das Sprachgefühl der Kinder und animieren sie nach kurzer Zeit zum „Mitlesen“. Illustriert ist das Buch hinreißend. Auf dem Cover schaut man durch eine Öffnung in den Wald hinein. Innen sind die Zeichnungen witzig und originell. So kämmt der Dachs den Schwanz des Fuchses mit einem Igel, in einem antiken Brunnen werden mit viel Seifenlauge die Vögel geputzt, viele Tiere flüchten entsetzt, als er die Bäume ausreißt und den Boden betoniert, und unter dem fertigen Beton sieht man seine gemütliche Wohnhöhle, die jetzt unerreichbar ist. Die Farben wechseln von fröhlich bunt über grau, trostlos schwarz und schließlich wieder zu bunt. Ein sehr schönes Buch mit einer tief sinnigen, flehentlichen Botschaft. Schade, dass es viel zu wenig Erwachsene lesen und berücksichtigen werden.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23171120109
Verf./Bearb./Hrsg.: Gravett, Emily Zuname Vorname				ID: 1723171120109		
Gravett, Emily Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		
Aufgeräumt! Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-5522-3 ISBN		40 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Tiere / Außenseiter / Natur /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
				Zentraldatei: 20.11.2017		
				Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Der Dachs hat einen Putzfimmel – doch alles muss auch seine Grenzen haben. Die zu finden ist Thema des Buches, das mit viel Witz und doch tiefgründiger Wahrheit von einer ganz besonderen Aufräumaktion berichtet.

Beurteilungstext
 Der Dachs liebt die Ordnung – alles wird gereinigt. Nicht nur werden der Waldboden gesaugt und die Zweige poliert, auch die herunter fallenden Blätter liest er auf und verpackt sie ordentlich in Beutel und die Tiere werden einer intensiven Grundreinigung unterzogen. Doch so richtig will keine Ordnung einziehen im Wald, die Bäume müssen weg. Als der Boden dann einfach nur noch erdig ist, reißt der erste Regenguss alles davon, doch auch darauf hat der Dachs die passende Antwort. Schnurtracks wird eine große Betonfläche gegossen und nun ist alles ganz nach seinem Geschmack. Nur kommt er nun leider nicht mehr an seine Nahrung in der Erde und sein Bau verbirgt sich auch unter der Betonplatte. Nach einer durchfrorenen Nacht im Betonmischer sieht der Dachs ein, dass seine Aktion ein Fehler war und mit Hilfe der anderen Tiere wird der Wald wieder hergerichtet – vielleicht nicht ganz so ordentlich wie vorher, aber als sehr lebenswerter Wohnort.
 Humorvoll und ein bisschen spitzbübisch wird der Dachs von Emily Gravett in ihrem neuen Bilderbuch vorgeführt, ein bisschen schrullig und penibel am Anfang, doch immer mehr in einer Rage, die zum Selbstläufer wird. Wie eng Vernunft und Verantwortung einerseits und blinder Fanatismus andererseits zusammenhängen, zeigt der Papierkorb im Wald, der vielleicht der Ausgangspunkt der Aktion war. Letztlich geht es jedoch nicht um den Schutz der Natur, ein falsch verstandener Ordnungssinn wird zur zerstörerischen Kraft, die nicht nur andere beeinträchtigt, sondern in letzter Konsequenz auch dem Dachs selbst die Lebensgrundlage entzieht.
 Und hier setzt die Metapher des Buches an. Das blinde Streben nach Wohlstand und Komfort entzieht in letzter Konsequenz die Grundlage des Überlebens – im Kleinen wie im Großen. Das erkennt der Dachs. Humorvoll in Reimen erzählt, nicht immer so ganz gefällig, doch dadurch herrlich pointiert übersetzt und in detailgenaue und naturalistische Bilder übertragen, die doch mit ihren anthropomorphen Tierfiguren und den klaren Farben ihren Bilderbuchcharakter prägnant vor sich her tragen, schafft es das vorliegende Bilderbuch, diese pädagogische Botschaft eindringlich und leichtfüßig zugleich zu inszenieren, ohne moralisch platt oder übergriffig zu werden. Sehr zu empfehlen!

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179976										
Verf./Bearb./Hrsg.: Gravett Zuname			Emily Vorname											
ID: 1725179976		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert												
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutschhahn, Uwe-		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache												
Aufgeräumt Titel														
Reihe														
ISBN 978-3-7373-5522-3		Seitenzahl 38		Preis (EURO) 14,99										
Verlag Fischer Sauerländer		Ort Frankfurt/Main		Jahr 2017										
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> 0-3</td> <td><input type="checkbox"/> 12-13</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 4-5</td> <td><input type="checkbox"/> 14-15</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> 6-7</td> <td><input type="checkbox"/> 16-17</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 8-9</td> <td><input type="checkbox"/> ab 18</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> 10-11</td> <td></td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15	<input checked="" type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17	<input type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18	<input type="checkbox"/> 10-11	
<input type="checkbox"/> 0-3	<input type="checkbox"/> 12-13													
<input checked="" type="checkbox"/> 4-5	<input type="checkbox"/> 14-15													
<input checked="" type="checkbox"/> 6-7	<input type="checkbox"/> 16-17													
<input type="checkbox"/> 8-9	<input type="checkbox"/> ab 18													
<input type="checkbox"/> 10-11														
Buch (Print, gebunden) <input type="checkbox"/> Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)												
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:												
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)														
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein														
Zentraldatei: 31.10.2017														
Verlag Datum														

Inhaltsangabe
 Der fleißige Dachs übertreibt es maßlos mit dem Aufräumen. Alles, aber auch alles ist ihm im Wege und wird ordentlich entsorgt. Bis sogar der Wald daran glauben muss...

Beurteilungstext
 Emily Gravett führt uns in die skurrile Welt eines Saubermanns. Der Dachs muss alles putzen, aufräumen und, was ihm unordentlich scheint, entsorgen. Anfangs werden die Tiere geputzt und gestriegelt, die Blumen geschnitten und die von den Bäumen gefallenen Blätter entsorgt. Dann aber gibt er sich nicht mehr mit Kleinigkeiten zufrieden und reißt das Unheil sozusagen mit der Wurzel aus. Die Autorin erzählt in überzeugender und auch überraschender Weise mit Bild und Text. Begonnene Handlungen des Dachses werden zum Beispiel im Bild zugespitzt weiter erzählt. Oder neu eingetretene Situationen sieht man stimmungsvoll ausgemalt. Dabei tritt die Hauptfigur mit Bauarbeiterhelm oder rotem Wischeimer agierend in den Mittelpunkt. Überhaupt ist der Dachs wunderbar charakterisierend gezeichnet. Mal groß im Vordergrund, mal recht klein inmitten einer Schlammlawine sehen wir ihn forsch agieren, penibel putzen, hilflos den Eingang zu seinem Bau suchen. Es ist eine Freude, zu sehen, wie sich im Bilderbuch der zu belächelnde Putzfimmel zu einem Umweltproblem entwickelt. Und diese Problematik erschließt sich nicht nur Erwachsenen sozusagen hinter der eigentlichen Geschichte, sondern wird ganz vordergründig durch die Zuspitzung dargestellt. Die den Dachs begleitenden Tierfiguren zeigen den Frevel beizeiten an, indem sie protestieren bzw. flüchten. Und der Dachs kann zum Schluss den Eingang zu seinem Bau nicht mehr finden. Alles ist zubetoniert. So wie die ganze Geschichte mit Heiterkeit erzählt wird, kann es am Ende natürlich auch eine Rettung aus der Katastrophe geben. Und zum Schluss sitzen alle- etwas unordentlich- unter einem neu gepflanzten Baum und genießen die Gemeinsamkeit.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12177154
Verf./Bearb./Hrsg.: Colombet, Julie Zuname Vorname			ID: 1712177154	
Colombet, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bestiarium der kleinen und großen Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5501-8 ISBN	48 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Tiere _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Dieses Tierbuch beantwortet Fragen, die noch niemand gestellt hat!

Beurteilungstext
 Der Titel verwirrt etwas: Bestiarium von Bestie? Oder doch eher von Beste? Die Besten im Aquarium oder Terrarium?
 Das zu enträtseln, bleibt dem Betrachter des Buches überlassen, denn auch die sieben kuschligen Braunbären auf dem Bucheinband helfen nicht weiter.
 Schon auf den ersten beiden Seiten erkennt man aber, worum es wirklich geht: um aberwitzige Vergleiche in der Tierwelt.
 Auf 20 Doppelseiten erfahren wir z.B. „Das Baumstachelschwein hat fünfmal mehr Stacheln als ein Igel“ oder „Wenn sich vier Mufflons aufeinander stellen, sind sie so hoch wie ein Braunbär“ oder „Das Zwergseidenäffchen ist so groß wie ein Straußenei, das wiederum so schwer ist wie zwölf dieser Äffchen“.
 Die Tiere gehören nicht zusammen, werden einfach nur in einem hervorstechenden Merkmal miteinander verglichen.
 Das ist sehr anschaulich und oft verblüffend, auch für den Vorleser! Denn wer hätte sich vorgestellt, dass der Kopf eines Pottwals so viel wiegt wie drei Elefanten oder dass der Grünspecht 2000 Ameisen am Tag frisst, der große Ameisenbär aber noch 15-mal mehr!?
 Auf je einer Doppelseite steht die ganz groß gedruckte Feststellung, drunter ein kurzer, leider viel zu klein gedruckter Erläuterungstext zu den beiden Tieren. Da erfährt man kurz und knapp etwas über ihren Lebensraum, ihre Nahrung und ihr Verhalten.
 Auf der gegenüberliegenden Seite sind beide Tiere in zarten, etwas gedämpften Pastelltönen gezeichnet. Die Illustrationen beschränken sich auf das Wesentliche, sind dennoch verblüffend ausdrucksstark. So lässt sich ein verschmitzt grinsendes Faultier auf dem Rücken der Riesenschildkröte tragen, weil die immerhin doppelt so schnell, oder besser gesagt, halb so langsam ist wie das Faultier!
 Ein ganz besonderes, beeindruckendes Buch, das lange Zeit „mitwächst“. Die Kleinsten können sich die Illustrationen anschauen und die Tiere kennenlernen, und nach und nach kann man ihnen die Besonderheiten vermitteln.
 Lehrreich, informativ, unterhaltsam - vielleicht wird mit diesem Buch ein neues Hobby begründet!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	dawu Kürzel	Nr. 23180220103
Verf./Bearb./Hrsg.: Colombet, Julie Zuname Vorname			ID: 1723180220103	
Colombet, Julie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bestiarium der kleinen und großen Tiere Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5501-8 ISBN	44 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Tiere, Vergleiche	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.02.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie viele Zwergseidenäffchen sind genau so schwer wie ein einziges Straußenei? Welche Tiere sind so groß wie die Tasthaare des antarktischen Seebären? Antworten auf diese Fragen und weitere tierische Fakten, die zum Staunen einladen, präsentieren sich witzig und wirkungsvoll in diesem außergewöhnlichen Sachbilderbuch.

Beurteilungstext
 Das „Bestiarium der kleinen und großen Tiere“ ist, wie der Titel schon vermuten lässt ein Sammelsurium an verschiedenen Tieren, denen besondere Eigenschaften zugeschrieben werden. Das Außergewöhnliche an dieser Sammlung ist jedoch die Art und Weise wie sich Vertreter der einheimischen und exotischen Tierwelt gegenüberstehen.
 Die Autorin wählt Vergleiche, die zum Staunen aber vor allem zu neuen Denkweisen einladen. So wiegt der Kopf des Pottwals beispielsweise so viel wie drei Elefanten. Und der Katta ist so groß wie das Auge eines Riesenkalmars. Diese und weitere tierische Vergleichsthese werden jeweils textlich als auch zeichnerisch umgesetzt, wobei der bildnerische Anteil überwiegt und wirkungsvoll in Szene gesetzt ist.
 Das Layout besticht durch Strukturiertheit, Klarheit und wohl dosiertem farbigen Einsatz. Die tierischen Gegenüberstellungen präsentieren sich jeweils auf einer Doppelseite im A3-Format, welches nach oben aufgeklappt werden kann.
 Auf der ersten der beiden Seiten befindet sich die überdimensionierte, farbige Hauptaussage als Überschrift und zusätzliche Sachinformationen in Spaltenform zu den jeweiligen Tieren, wie man sie aus Nachschlagewerken kennt. Die Sachinformationen sind für junge Rezipienten gut verständlich, die sich mathematisch im Zahlenraum über 1000 bewegen und Kenntnisse in Größen-, Mengen- und Längenangaben und deren Schreibweisen haben.
 Der Satzbau orientiert sich an der Zielgruppe. Ein bildnerisches Angebot auf der ersten Seite bildet eine Bleistiftzeichnung eines Tieres, welches im Vergleich vorgestellt wird.
 Beeindruckend ist die zeichnerische, formatfüllende Umsetzung der tierischen Gegenüberstellung auf der zweiten Seite. Als realitätsnahe, kindliche Züge aufweisende, schraffierte Buntstiftzeichnung ist der Vergleich der tierischen Repräsentanten witzig illustriert und zaubert das ein oder andere Mal ein Schmunzeln auf die Lippen; beispielsweise, wenn der Katta in Richtung des Lesers winkt und das Riesenaugen des Kalmars in Richtung Katta schießt. Auffällig ist die einheitliche Gestaltung der Augen aller vorgestellten Tiere - weiße Kulleraugen mit einem schwarzen Punkt für die Pupille -, was an kindliche Malweisen erinnert.
 Ein rundum gelungenes Buch, das Wissen verständlich und anschaulich durch die Kraft des Bildes vermittelt.

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25189913
Verf./Bearb./Hrsg.: Vendel, Edward van de Zuname Vorname			ID: 1825189913	
Tolman, Marije Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Bis dann... und träum was Schönes Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5443-1 ISBN	36 Seitenzahl	15,50 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Familie /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lotta hilft ihrem Bruder Theo, seine schlechten Träume loszuwerden.

Beurteilungstext
 Lotta geht jede Nacht auf eine schöne Traumreise. Gemeinsam mit ihren Knuddeltieren fliegt sie über grüne Landschaften, über Berge und Häuser und über das Meer. Sie schwebt gemeinsam mit Puck, dem Bär, der Ballerina-Puppe Evelina, dem Känguru und dem Koala. Sie sieht einige ihrer Erlebnisse und Begegnungen des Tages weit unten in der sanften Landschaft. Und es ist schön, alles so vorbeigleiten zu lassen. Bis morgens das Frühstück und ein neuer Tag warten. Mama sagt: „Wie schön, Liebes“, wenn Lotta erzählt. Aber Papa und Theo sagen nichts. Der Bruder wird sogar wütend vor Traurigkeit. Da hat Lotta die Idee, ihn auf ihre Traumreise einzuladen. Der sehr sparsame Text umreißt die Geschehnisse in der Familie- am Abend, in der Nacht und am nächsten Morgen. Wir erfahren von Lottas nächtlicher Reise, ihrem Glück und dem empfundenen Unglück ihres Bruders. Die Bilder erzählen genauer. Sie nehmen uns mit auf den Aus-„flug“. Sie übermitteln das Gefühl von Klarheit, Schweben über allem, dem Glücksgefühl über das Tun am Tage. Die tägliche Situation in der Familie ist mit schwarz-weißen Linolschnitten äußerst karg dargestellt. Die geraden Linien sind grob. Die Steigerung in größere schwarze Flächen vermittelt dann eine traurige Stimmung, wenn Theo an Lottas Erlebnissen nicht teilhaben kann. Wenn Lotta erzählt, färbt sich das Bild hell, farbig. In den Träumen ist alles schwungvoll. Die Farben haben überhaupt eine große Bedeutung und eine sehr starke Wirkung auf den großen Seiten des Bilderbuchs. Die Kinder fahren am Ende gemeinsam mit dem Rad zur Schule. Im Bild sind sie mit ausgebreiteten Flügeln zu sehen. Die anderen Kinder schauen aufmerksam zu ihnen. Was mit Mama und vor allem mit dem schweisgsamen Papa wird, muss die Geschichte nicht auflösen. Stoff zum Weiterdenken.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181850282 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tordjman, Nathalie Zuname Vorname		ID: 18181850282	
Gueyfier, Judith & Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das große Buch der Vögel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7206-0 ISBN	80 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Sachbuch verdient sowohl in der Vielfalt der Teilthemen als auch in der Darstellung der Präsentation das Prädikat "herausragend".

Beurteilungstext
 Die Autorin teilt ihr Buch in fünf Fragen auf: Was ist ein Vogel? Wie bewegen sich Vögel fort? Was fressen Vögel? Wie schlüpfen Küken? Wo leben Vögel? und unterteilt die Kapitel in drei bis sieben Untertitel. Zu den Küken gehören also auch die Balz und der Nestbau, zur Bewegung das Fliegen, das Laufen und das Schwimmen.

Nach den Kapitelvorstellungen auf einer Doppelseite wird die jeweils linke Seite (nicht gleichgroß) zweigeteilt, die rechte deutet die Vielfalt der Fragestellung mit vielen hervorragend realistischen Zeichnungen an. Gemeinsames Merkmal ist der möglichst kurz gehaltene Text, der zu Beginn oft ein Wort oder einen Begriff fett gedruckt darbietet. Der allgemeine Teil auf der linken Seite ist farblich nicht unterlegt, zeigt dafür einige unterschiedliche Schrifttypen, die auch farblich gestaltet sind. Der andere Teil und die rechte Seite haben einen Farbhintergrund - je nach Kapitel in unterschiedlichen Pastellfarben.

Am Ende eines jeden Kapitels wird der voran gegangene Inhalt noch einmal auf einem Bild einer Doppelseite rekapituliert und mit kleinen Aufgaben für den Leser unterfüttert (Auflösungen am Ende vor dem Register).

Das wirklich Erstaunliche an diesem Sachbuch ist, wie die Vielfalt des Themas derart selbstverständlich sich entwickelt und mit den erstaunlich realistischen Zeichnungen zum Leben erweckt, dass es Kindern und Jugendlichen nicht nur als Grundlage für Referate in der Schule dienen können, sondern auch das Interesse am Thema zu wecken. Es wäre also kein Wunder, wenn Kinder nach / während der Lektüre sich in die Natur begeben und sich nach den Zeichnungen auch der Realität selbst zu stellen - vielleicht sogar einen Berufswunsch finden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201823
Verf./Bearb./Hrsg.: Tordjman Zuname		Nathalie Vorname	
Gueyfier, Judith u. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Das grosse Buch der Vögel Titel			ID: 2018201823
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-7206-0 ISBN	80 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.02.2018	Schlagwörter Beobachtungen Vögel Natur
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Buch informiert über folgende Teilaspekte: Was ist ein Vogel? Wie bewegen sich Vögel fort? Was fressen Vögel? Wie schlüpfen Küken? Wo leben Vögel?

Beurteilungstext
 Trotz umfassender Informationen über die Welt der Vögel hat das Buch ein handliches Format und ist nicht schwer. So kann es auch ein Kind im Grundschulalter problemlos als Nachschlagewerk benutzen.
 Die Illustrationen geben die Vögel farblich recht naturgetreu wieder. Allerdings sind die Seiten nicht beschichtet, was die Haltbarkeit mindert und auch die Farben nicht leuchten lässt.
 Die einzelnen Kapitel informieren umfassend über die vor allem bei uns in Europa vorkommenden Vogelarten. Die kindlichen Naturforscher werden angeleitet, nicht nur Bilder zu betrachten, sondern lernen auch, wie man Vogelarten an Merkmalen wie beispielsweise dem Schnabel, den Füßen, den Federn unterscheidet und erkennt. Auch wie man ihren verschiedenen Stimmen lauschen und sich diese merken kann, wird thematisiert.
 Viele Fragen werden ebenfalls sehr verständlich beantwortet wie z. B.: Was Vögel fressen, wie die einzelnen Arten ihr Nest bauen, wie unterschiedlich sich auch die Küken verhalten und Ähnliches. Immer gibt es bei dem kleinen Text auch ein entsprechendes Bild. Die Reiseroute der Zugvögel kann man ebenfalls auf Kartenskizzen nachschauen.
 Zum genauen Betrachten regen kleine Rätselfragen auf einzelnen Seiten an. Sie kann man sich selbst durch genaues Betrachten der Seite beantworten. Aber natürlich gibt es auch eine Lösungsseite am Ende des Buches. Ein Namenregister auf der letzten Buchseite listet auf, auf welcher Seite man etwas über einen bestimmten Vogel erfahren kann.
 Durch die Darstellung vieler einzelner Vögel mit ihrem Namen auf den Buchdeckelinnenseiten mag sich eine Kenntnis häufiger bei uns vorkommender Vögel einprägen und ein Interesse an dieser Tierart bei Kindern geweckt werden.
 Für alle, die sich für Vögel interessieren, ein gutes Nachschlagewerk.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25182704 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tordjman, Nathalie Zuname Vorname		ID: 1825182704	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das große Buch der Vögel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN 978-3-7373-7206-0	Seitenzahl	Preis (EURO) 16,99
Verlag Fischer Sauerländer	Ort Frankfurt/Main	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Natur / Tiere / Vögel	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auswahlliste Leseopeter		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.03.2018 Verlag Datum	
Erstelldatum:			

Inhaltsangabe

„Das große Buch der Vögel“ ist 130 heimischen Vogelarten gewidmet. Die Autorin Nathalie Tordjman entführt den Leser in die Lebenswelt dieser interessanten Tiere und eröffnet den Leser durch sachliche Informationen mit unglaublich beeindruckenden detailreichen Bildern eine neue Perspektive auf diese interessante Spezies.

Beurteilungstext

Fünf Fragen stellt die Autorin in ihrem Sachbuch „Das große Buch der Vögel“: Was ist ein Vogel? Wie bewegen sich Vögel fort? Was fressen Vögel? Wie schlüpfen Küken? Wo leben Vögel? Diese fünf Hauptthemen sind in weitere logische Unterkapitel gegliedert. Sachkundig beantwortet die Autorin ihre gestellten Fragen. Ihre kurzen informativen Antworten werden mit viel Bildmaterial unterstützt, wobei die Buchseiten an keiner Stelle überladen wirken. Der Aufbau der Seiten ist vielmehr sehr übersichtlich. Jedem Kapitel ist eine eigene Pastellfarbe zugeordnet, die einzelnen Seiten sind sehr ansprechend gestaltet. Auch das quadratische Format ist entsprechend der Seitengestaltung optimal gewählt. Durch zwei unterschiedliche Schrifttypen sowie die Verwendung verschiedener Schriftfarben in einigen Überschriften wird der Text zusätzlich aufgelockert. Die einzelnen Vogelarten sowie deren spezifischer Körperbau sind durch detailreiche Zeichnungen mit klarer Struktur im Bild wiedergegeben.

Das Buch informiert über Körperbau, Federkleid, Fortbewegung, Ernährung sowie Nestbau. Es besticht durch seine Spannweite an Vogelarten, lässt den Leser zahlreiche Details aus der Vogelwelt entdecken und kann wunderbar als Bestimmungshilfe genutzt werden. Durch kleine gestellte Aufgaben zu den Kapiteln, wird der Leser direkt einbezogen und kann sein Wissen unmittelbar anwenden. Es gibt kleine Aufgaben, zwei Quiz sowie Tipps zur Vogelbeobachtung, deren Auflösung sich am Ende des Buches findet. Ein abschließendes Register beinhaltet alle im Buch vorkommenden Vogelarten mit entsprechender Seitenzahl.

Mit ihren kurzen sachlichen Informationen, unterstützt von detailreichen Zeichnungen der Grafiker Judith Gueyfier und Julien Norwood, vermag es die Autorin, den Leser für dieses Thema zu begeistern.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15180842
Verf./Bearb./Hrsg.: Barnhill, Kelly Zuname Vorname			ID: 1815180842	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Knuffinke, Sandra; Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Mädchen, das den Mond trank Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5538-4 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.03.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein schrecklicher Fluch scheint auf dem „Protektorat“ zu liegen: Jedes Jahr muss ein neugeborenes Baby der Hexe gebracht werden, der Hexe, die angeblich im gefährlichen Wald lebt und das Protektorat sonst gänzlich vernichten würde.

Beurteilungstext
 Doch im Verlaufe der Handlung zeigt sich, dass die Herrschenden, wie es in der Wirklichkeit ja immer wieder geschieht, eine Angst vor etwas Fremdem geschürt haben, um ihre eigene Macht zu festigen. Verschiedene Handlungsstränge führen am Ende zusammen und verschiedene Menschen tragen dazu bei, die Macht der Bösen zu brechen.
 Wichtig in diesem Geschehen ist Luna, eines der „geopferten Kinder“. Diese Kinder wurden nicht von einer bösen Hexe getötet, sondern von einer guten Hexe gerettet. Sie brachte sie meist in eine der „freien Städte“, wo sie in Pflegefamilien aufwuchsen, aber Luna hat die Hexe Xan bei sich behalten, denn sie hat ihr aus Versehen Mondlicht zu trinken gegeben, und das bewirkt, dass ein Mensch unvorstellbare magische Kräfte entwickelt. Xan wollte Luna schulen und unterrichten im Umgang mit dieser Magie.
 Dass das alles nicht einfach klappte, führte zu dramatischen Ereignissen, die aber letztlich notwendig waren, um in einem Show Down die Rettung und Lösung herbeizuführen. Parallel zum Geschehen im Wald, in dem Luna in einer Art Garten Eden aufwächst, gemeinsam mit einem liebevollen Sumpfmonster und einem kindlich-naiven, aber sehr liebenswerten winzigen Drachen, erleben wir, wie im Protektorat einzelne Menschen aufbegehren und Fragen stellen und so auf einer anderen Seite die Macht und Herrschaft durch Angst und Trauer ankratzen.
 Das Buch ist poetisch und spannend. Luna begegnet uns als liebenswertes und temperamentvolles Kind, Xan als Frau, die alles richtig machen möchte, ein großes Herz hat und mit ihren Erinnerungen kämpft. Auch alle anderen Figuren sind lebendig und nachvollziehbar gestaltet und schlüssig in ihrer Entwicklung dargestellt. Die Landschaften sind großartig, schön und beängstigend, je nach Situation. Stellenweise weist das Buch vielleicht Längen auf, auch in den nicht durchgängig aus einem fiktiven Mund stammenden Kindergeschichten, die wie Mottos vielen Kapiteln vorangestellt sind und verschiedene Versionen der Sage von der Hexe behandeln.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25182702 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Barnhill, Kelly Zuname Vorname		ID: 1825182702	
Blommel, N. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Knuffinke, S.; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Das Mädchen, das den Mond trank Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5538-4 ISBN	Seitenzahl	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Märchen / Hexen / Magie	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 10.03.2018		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Bewohner eines Dorfes sollen jedes Jahr der bösen Hexe Xan das jüngste Kind opfern. Allerdings wissen sie nicht, dass Xan die Kinder nicht auffrisst oder als Sklaven hält, sondern es in ein anderes Dorf bringt, um es glücklich aufwachsen zu sehen. Als sie dann auch Luna einsammelt, passiert das Unmögliche: Luna erhält unbeabsichtigt Mondlicht und verfügt nun über unendliche Magie...

Beurteilungstext
 Die Autorin Kelly Barnhill erzählt aus verschiedenen Perspektiven ihr wunderbares Märchen. Da gibt es die liebenswerte, schrullige Hexe Xan, die voller Überraschungen steckt und die mit ihrem großen Herzen und ihrem Tatendrang besticht. Die Hauptfigur Luna dürfte mit ihrer liebevollen Art und ihrer Ehrlichkeit die Herzen der Leser im Sturm erobern. Das sechsarmige poetische Sumpfmonster Glerk, dass bereits älter ist als die Magie selbst und von der kleine Drachen Fyrian, der sich für groß, gefährlich und furchteinflößend hält, bereichern die Geschichte zusätzlich. So ist das Sumpfmonster ist seit vielen Jahrhunderten an Xans Seite und beschützt sie. Fyrian hingegen ist sehr zart besaitet und für Luna einfach der beste Spielgefährte und Freund.
 Daneben gibt es aber auch jede Menge Bösewichte, die den märchenhaften Charakter der Geschichte unterstreichen.
 Mehrere Handlungsstränge verlaufen nebeneinander. Diese sind aber alle miteinander verknüpft und laufen am Ende zusammen. Das Buch ist für Kinder ab einem Alter von 10 Jahren gedacht. Allerdings ist es nicht für zart besaitete Nerven geeignet, da es zuweilen etwas unheimlich und manchmal auch nicht leicht zu verstehen sein dürfte. Ebenso dürfte es sich so mit den vielen Weisheiten verhalten, die im Buch vermittelt werden.
 Es ist ein märchenhaft geschriebenes Buch, das den Leser in die Kindheit zurückversetzt. Allerdings ist es noch weitaus mehr als nur ein Märchen, es geht auch um Ansichten über Hexen und die Manipulation von Menschen und wie leicht diese zu bewerkstelligen ist. Die Autorin hat nicht nur ganz besondere Figuren geschaffen, sondern auch eine außergewöhnliche Handlung entwickelt. Es ist ein Märchen für Groß und Klein, spritzig, liebenswert, magisch, witzig und sehr zu empfehlen.
 Mit ihrem mitreißenden Schreibstil geleitet uns Kelly Barnhill durch dieses Kinderbuch voller Magie, Monstern, Drachen und netten Hexen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12177156
Verf./Bearb./Hrsg.: Bishop, Sylvia Zuname Vorname			ID: 1712177156	
Hänsch, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ludwig, Sabine Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der Elefant im Wohnzimmer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4075-5 ISBN	144 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Gefühle / Komik _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auch als Hörbuch im Jumbo-Verlag erschienen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein kleines Mädchen bekommt zum Geburtstag einen Elefanten. Er steht einfach vor der Tür, und sie muss nun sehen, wie sie ihr Leben mit ihm einrichtet.

Beurteilungstext
 Erica lebt allein in einem Haus; ihr Onkel – ein Ornithologe – ist vor zwei Jahren zu einer Expedition aufgebrochen und noch nicht wieder zurückgekehrt (Pippi lässt grüßen!). Das Geld, das er ihr dagelassen hat, ist fast völlig aufgebraucht. Statt des Onkels steht nun ein Elefant vor ihrer Tür. Später wird sie erfahren, dass es ein Geschenk des Onkels ist. Zwischen beiden entwickelt sich natürlich eine spontane Zuneigung, und Erica beginnt sofort, sich um ihn zu sorgen. Verständigen können sich beide prima, Erica erklärt ihm alles, er antwortet mit einem entsprechenden Gesichtsausdruck und einem lautstarken oder auch verhaltenem Trörö. Ihr ist klar, dass sie nicht in der Lage sein wird, ihn zu ernähren und ihn deshalb in den Zoo bringen muss. Doch das Problem löst sich schnell: Alle, die von dem außergewöhnlichen Bewohner erfahren, stehen Schlange, um ihn zu sehen, zu streicheln, auf ihm zu reiten. Damit lässt sich Geld verdienen! Aber es gibt weitere Probleme: Irgendjemand zeigt Erica beim Veterinäramt an, man will ihn ihr wegnehmen. Überraschenderweise hilft ihr die Nachbarin Miss Pritchett – die Erica immer als unfreundlich und garstig empfunden hat. Nach vielen weiteren Turbulenzen erkennt Erica, dass der Elefant sie zwar mag, sich aber in Indien wohler fühlen würde. Und dorthin reist er dann auch.

Die Geschichte liest sich flott und spannend. Warmherzig und humorvoll schildert die Autorin die Beziehung zwischen Erica und dem Elefanten. Dass Erica alleine lebt, nicht mal eine Schule besucht und keine anderen Kinder kennt, ist ein bisschen zu unwahrscheinlich. Und dass sie „ziemlich praktisch veranlagt“ sei, wird ein bisschen zu häufig betont. Aber sie ist wirklich clever und geschäftstüchtig und vermittelt den Lesern bei guter Unterhaltung sehr viel Wissenswertes über Elefanten! Die Schrift ist ziemlich groß, und geübte Leseanfänger könnten sich schon für das Selberlesen begeistern. Kleine Illustrationen vervollständigen die Geschichte.

Im Nachwort gibt es noch ein paar Erklärungen zu Elefanten und eine vage Andeutung darüber, dass die Autorin als Kind offensichtlich wirklich einen Elefanten betreut hat, später Zoologie studierte und jetzt eine führende Elefanten-Expertin ist.

Das Buch ist auch als gleichnamige CD erhältlich – wenn die Zeit zum Vorlesen zu knapp oder das Selberlesen noch eine zu große Herausforderung ist.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs. Kürzel	Nr. 12177137
Verf./Bearb./Hrsg.: Joyce, William Zuname Vorname			ID: 1712177137	
Joyce, William Schmidt, Sibylle Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Abenteuer des Olli Glockenherz Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5499-8 ISBN	288 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Im geheimen Königreich der Kuschtiere gibt es viele Geheimnisse. Wenn zum Beispiel ein Kind ein Kuschtier zu seinem allerliebsten Kuschtier ernannt, dann passiert etwas Magisches: Das Kuschtier erwacht – von allen anderen unbemerkt – zum Leben, und die zwei werden für immer und ewig unzertrennliche Freunde. Ollie ist so ein Lieblingskuscheltier. Deshalb ist Billy untröstlich, als sein Ollie plötzlich spurlos verschwindet.

Beurteilungstext

Der sechsjährige Billy ahnt, dass sein Hasenbär Ollie in Gefahr schwebt. So macht er sich mitten in der Nacht auf den Weg und verstößt gegen die von seinen Eltern aufgestellten Regeln, um Ollie zu retten. Dieser wurde auf Befehl des alten Harlekin Zozo, dessen Herz gebrochen wurde, entführt. Dieser hat sich aus alten Teilen von Maschinen und Drähten, Schrott und zerlegten Spielsachen Kreaturen namens „Die Grusels“ als Helfer für seine Pläne in seiner Werkstatt geschaffen. Billy wächst über sich hinaus, um sein Lieblingskuscheltier zurückzubekommen. Dabei wird nicht nur ein verlassener Jahrmarkt zum Schauplatz des Geschehens, sondern auch eine Hochzeit, ein Spielplatz und ein Schrottplatz. Allesamt sind sehr anschaulich beschrieben, sodass der Leser sie sich genau vorstellen kann. Die Geschichte konnte im Hier und Jetzt spielen, ist aber durchdrungen von allerhand fantastischen Elementen. Ansonsten leblose Gegenstände können in der Geschichte sprechen und sich bewegen, seien es Kuschtiere, Spielsachen oder Schrott. Das Buch wirkt in seiner Aufmachung und Erzählstil wie ein klassisches Kinderbuch, das vor einigen Jahren verfasst wurde. Dem ist aber nicht so. Man kommt nicht umhin, den Jungen Billy und sein allerliebstes Kuschtier ins Herz zu schließen, so bedienungslos sie einander lieben und nicht ohne einander sein können. Im Fokus des Werks stehen die Freundschaft, die Courage und der Heldenmut der beiden Protagonisten. Ihre Handlungsweisen sind klar nachvollziehbar. Bis zuletzt ist das Buch spannend und bietet nach einigen dramatischen Momenten ein positives Ende. Besonders erwähnenswert sind die beeindruckenden, sehr ausdrucksstarken Illustrationen, die das Werk begleiten. Einige wirken düster, gruselig und bedrohlich. Auf ihnen sind der verbitterte, schauerlich wirkende Clown Zozo, seine Gruselwesen aus Müllteilen oder die gefangenenommen und stark ramponierten Kuschtiere zu erblicken. Mich haben die Szenen in ihrer düsteren Atmosphäre angesprochen, gehören sie doch zur Handlung. Jedoch könnten sie für einige Kinder, gerade jüngere oder zartbeseitete, schwer zu verarbeiten sein. Daher sollten Eltern zunächst selbst prüfen, ob dieses Buch für ihre Kinder geeignet ist.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SRAn Nr. 16170501 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hearn, Lian Zuname Vorname		ID: 1716170501	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Legende von Shikanoko. Herrscher der acht Inseln. Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5466-0 ISBN	578 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____	
Erstelldatum: 12.01.2018		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: _____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Schon als Kind verliert Kazumaru seinen Vater durch mythische Vögel, die allgegenwärtigen und mächtigen Wehrhabichte. Er wird vom undurchschaubaren und kaltherzigen Onkel zum Krieger erzogen, flieht aber nach einem Mordversuch in den Wald. Dort wird er durch die Hilfe eines alten Schamanen und die von ihm gefertigte magische Maske zum Hirschkind, was die Bedeutung von „Shikano-Ko“ übersetzt aus dem japanischen ist.

Beurteilungstext
 Im Laufe der bildgewaltig, spannend und farbenprächtig erzählten Geschichte wird Shikanoko nach und nach zum Mann. Er erkennt und erlebt die gefährliche und auch zerstörerische Macht dieser Maske in vielen Situationen. In Hearn's kraftvoller, eindringlichen Sprache reißt uns der Erzählstrom mit, in dem Geschichte, Realität und Magie nahtlos ineinander übergehen.
 Das Land, in dem Lian Hearn (ein Pseudonym, unter dem sie schon die Geschichten vom „Clan der Otori“ situiert hat) die Legende von Shikanoko ansiedelt, hat große Ähnlichkeit mit überlieferten Geschichten über Gewohnheiten, Sitten und Ehrenkodexe im feudalistischen Japan: Immer geht es da um die Selbstbehauptung von Kriegerern, aber auch starken Frauen in einer Gesellschaft, die von den Machtkämpfen zwischen der Zentralmacht des Kaisers und den Clans zwischen Klöstern, schintoistischen Schreinen, Städten und in den geheimnisvollen Wäldern mit ihren undurchschaubaren animistischen Mächten, bestimmt ist.
 Inspirieren ließ sich die Autorin durch mittelalterliche Kriegerepen, wie z.B. das „Heike Monogatari“, aus dem 12. Jahrhundert. Gekonnt und mit atemberaubender Spannung komponiert sie Figuren, die in ihrer Magie und auch ihren inneren Kämpfen und Widersprüchen Authentizität atmen und einem mühelos in den Fluss der vielen parallelen Erzählstränge eintauchen lässt. Sprachlich überzeugt der Text durch seine Gleichzeitigkeit von Anschaulichkeit, Klarheit und Intensität. Man ist immer nah bei den Figuren, bewegt sich mit ihnen in den jeweiligen Szenarien, meint das Feuer zu riechen, die Angst zu fühlen oder auch eine Begierde zu ahnen.
 Mit der Figur der „Herbstprinzessin“ Aki hat Hearn dem Hirschkind eine ebenbürtige Gefährtin zur Seite gestellt, von der man ganz unbedingt will, dass sie trotz aller Todesvermutungen noch weiterlebt und eine Rolle spielt in den Folgebänden!

Abschließend möchte ich aus der Rezension von D. Dath in der FAZ vom 6.12.2017 zu diesem außergewöhnlichen Roman zitieren: „Alle Rollen, in die das Buch schlüpft, sind wie Kabukimasken: Sie verbergen das Herz nicht, sondern machen das, was es will und fürchtet, deutlicher, als es die bloß angebornene, banal wirkenden Gesichtszüge je könnten.“

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 16170160
Verf./Bearb./Hrsg.: Wechterowicz Zuname Vorname			ID: 1716170160	
Dziubak, Emilia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kinsky, Esther Übersetz. von (Name, Vorn.)	Polnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Lächeln für Fröschelein Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-5422-6 ISBN	36 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Gefühle / Liebe _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch „Ein Lächeln für Fröschelein“ erzählt, welche Umwege ein Lächeln der Froschmama nimmt, um dann endlich da zu landen, wo es gebraucht wird.

Beurteilungstext
 Ein kleiner Frosch sitzt alleine auf einem Seerosenblatt in einem Teich und blickt traurig auf sein Spiegelbild. Andere Tiere in seiner Umgebung bemerken dies und versuchen den kleinen Frosch zu trösten. Doch das misslingt, der Kleine wird eher noch trauriger. Denn er vermisst seine Mama, die bei ihrer Arbeit ist – im Laden, wo sie u.a. Marmelade verkauft. Die Froschmama denkt auch an ihren Kleinen und ist besorgt, weil auch sie nicht weiß, wie es ihm während ihrer Abwesenheit gerade geht. Doch da hat sie eine Idee und schickt ihm ein Lächeln. Dieses gibt sie dem Biber mit auf den Weg, mit der Bitte, es dem kleinen Frosch zum Teich zu bringen. Auf dem Weg dorthin kommt dem Biber etwas dazwischen – er findet Zweige, die er ausgezeichnet für seinen Dachsbau brauchen könnte. Doch was macht er nur mit dem Lächeln, welches er doch zum kleinen Frosch bringen sollte? Da läuft ihm ein Otter über den Weg. Diesen bittet er nun den Auftrag, das Lächeln zum kleinen Frosch zu bringen, zu übernehmen. Doch auch dem Otter kommt etwas dazwischen. So wandert die Aufgabe, das Lächeln zum Frosch zu bringen, von einem Tier zum anderen, bis es dann doch endlich am Ziel ankommt und dort genau das bewirkt, was Mama Frosch sich vorgestellt: dem kleinen Frosch wird es warm ums Herz und er wird wieder vergnügt, weil er weiß, dass seine Mama ihn so liebhat, dass er nicht traurig sein muss. Auch das gegenseitige Unterstützen oder Helfen ist wichtig für das Zusammenleben und Miteinander. Jedes Tier versucht zu helfen. Kommt es aber in einen Interessenskonflikt, sorgen jedes Tiere immer dafür, dass das gegebene Versprechen nicht einfach vergessen wird, sondern jedes Tier verfolgt seine Interessen erst dann, wenn es seinen Auftrag in guten Händen weiß, und so auch sicher sein kann, dass er auch durchgeführt wird und sein Ziel erreicht.
 Das Bilderbuch zeigt auf der einen Seite eine Situation, die vielen Kindern vertraut ist, deren Mutter arbeiten geht oder gehen muss. Und es verdeutlicht auch, dass Mütter, auch wenn sie nicht greifbar sind, in Gedanken bei ihren Kindern sind. Das Bild, dass eine Mutter ihrem Kind ein Lächeln schicken, um ihre Gefühle zu transportieren hat etwas Beruhigendes für Kinder. Die Umsetzung der Botschaft ist für die Kinder leichter dadurch nachzuvollziehen, da die Tiere hier im Buch menschliche Verhaltensweisen zeigen, die den Kindern bekannt sind: Mama Frosch verkauft in ihrem Laden Lebensmittel, das Fuchslein wird von seiner Mutter zum Essen gerufen und soll sich seine Pfötchen waschen, die Bärin hat plötzlich heftige Rückenschmerzen usw.
 Auch in den Bildern findet man die Parallelen zur Welt der Menschen: der kleine Frosch trägt eine Windel, die Froschmama eine Schürze usw. Das Bilderbuch ist in warmen Grün- und Brauntönen gezeichnet. Die Bilder sind nicht überladen, trotzdem lassen sich noch viele Kleinigkeiten entdecken. Der Text hat eine mittlere Länge ist leicht verständlich. Das Thema dieses Bilderbuches ist sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule gut einsetzbar.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183311 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Rhiannon Zuname Vorname		ID: 1725183311	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kolodziejcok, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Ewig - Wenn Liebe entflammt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ewig Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-5470-7 ISBN	415 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Märchen / Dornröschen /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 09.01.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Aurora hat sich gegen ihr gehorsames Dasein als perfekte Märchenprinzessin entschieden. Als Verräterin, Hochstaplerin und Hexe wird sie von den Männern des Königs gejagt. Um ihr Königreich vor dem Tyrannen zu retten, muss Aurora aber erst sich selbst finden.

Beurteilungstext
 Nach einer spektakulären Flucht an ihrem Hochzeitstag aus dem Palast, irrt Aurora ziellos durch die Wälder. Die Soldaten des Königs sind ihr dicht auf den Fersen. Überall hängen Fahndungsplakate, die für ihr Ergreifen eine sehr hohe Belohnung versprechen. Aurora wird Verrat, Hochstapelei und Hexerei vorgeworfen. Bevor sie jedoch ihr Königreich befreien kann, muss Aurora alles über sich selbst herausfinden. Unterstützt wird sie dabei von Distel und Prinz Finnegan. Der Weg zu ihrem Glück, ist der Weg zu sich selbst. Erst wenn Aurora sich selbst akzeptiert, kann sie ihre Fähigkeiten beherrschen und ihrem Volk eine gerechte Königin sein.
 Nach einem über einhundert Jahre dauernden, magischen Schlaf wird Aurora durch den Kuss eines Prinzen geweckt. Von ihrem Leben gibt es Bücher, Theaterstücke und Lieder. Die Menschen ihres durch Krieg und Tyrannei zerstörten Königreiches sehen in ihr ein Symbol der Hoffnung. Allein durch sie sollen alle Leiden verschwinden und Wohlstand im gesamten Reich Einzug halten. Aber Aurora ist es leid, ständig die Hoffnungen anderer erfüllen zu müssen. Sie möchte sich nicht verbiegen aber wirklich jeder erwartet etwas von ihr. Der König erwartet Gehorsam, die Königin Fügsamkeit, Prinz Rodric eine Hochzeit, das Volk Erlösung und sogar Prinz Finnegan hofft auf Rettung für sein eigenes Reich. Aurora fühlt sich überfordert und flieht. Während der Geschichte wächst Aurora aufgrund ihrer Erlebnisse. Sie findet zu innerer Stärke. Sie zeigt wahre Größe, als sie auch in schwierigen Situationen zu ihrem Land steht.
 Die Liebe zu einem Prinzen steht nicht unmittelbar im Zentrum der Handlung. Vielmehr wird hier die Liebe zum eigenen Land beschrieben und der schwierige Selbstfindungsprozess einer angehenden Königin. Die Geschichte ist voller Magie, Action und interessanten Wendungen. Der unkomplizierte, spannende Schreibstil ermöglicht uneingeschränktes Lesevergnügen

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	jha Kürzel	Nr. 151715219
Verf./Bearb./Hrsg.: THILO Zuname Vorname			ID: 16151715219	
Bayer, Michael Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fußballhelden Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Duden Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3256-9 ISBN		59 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Sport	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.11.2017	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Der Kapitän von Jakobs Fußballmannschaft bricht sich in einem Punktspiel den Fuß und fällt für eine längere Zeit aus. Wer übernimmt den wichtigen Posten? Viele trauen Jakob die Aufgabe zu, doch auch sein bester Freund Linus kommt in Frage. Wie löst die Mannschaft die Angelegenheit und wie meistern Trainer und Spieler die neue Situation?

Beurteilungstext
 Der Autor THILO hat als Kind viel Zeit in der elterlichen Buchhandlung verbracht und früh eine Leidenschaft für Kinder- und Jugendliteratur entwickelt. Heute ist er Papa von vier Kindern und verfasst selber Bücher für die jungen Leser/innen. Sein Buch "Fußballhelden" erscheint in der Reihe "Duden.Leseprofi" und ist ein gelungenes Werk für Leseanfänger/innen.

Die Geschichte von dem Jungen Jakob und seiner Fußballmannschaft ist spannend geschrieben und von Michael Bayer ansprechend, bunt illustriert. Für junge Hobbyfußballer/innen und Sportbegeisterte ist sie ein garantierter Lesespaß und eine Geschichte über Freundschaft, die die eigene Rolle in einer Gruppe hinterfragt. Durch eingebaute Übungen wird das Textverständnis unterstützt, darüber hinaus dient ein interaktives Lesezeichen als Lösungsschlüssel.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16170084 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gino, Alex Zuname Vorname		ID: 1616170084	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
George Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-7373-4032-8 ISBN	205 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Familie / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 12.01.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 George ist äußerlich ein Junge, doch er fühlt, dass er in Wirklichkeit ein Mädchen ist. Wem kann er sich anvertrauen? Wie kann er sein Leben gestalten?
 Von seinen Wünschen und seinen Problemen erzählt dieses Buch.

Beurteilungstext
 Was tun, wenn ein Junge sich als Mädchen fühlt, er aber nicht weiß, wie er seine Gefühle äußern kann. George, 10 Jahre, wäre gern Melissa; doch er weiß nicht, mit wem er darüber sprechen kann. Seine zaghaften Versuche, seine Gefühle zu offenbaren, stoßen zunächst auf Unverständnis und Ablehnung. Sogar vor seiner Mutter hält er sein Ich verborgen. Nach und nach findet er verständnisvolle Menschen. Vor allem seine Freundin Kelly hilft ihm, sein Leben nach und nach neu auszurichten.

Für das Verständnis des Geschehens ist es erforderlich, dass der Leser die Geschichte von „Wilbur und Charlotte“ („Zuckermanns Farm - Wilbur im Glück“) von E.B. White kennt. Im Grunde rankt sich das Geschehen um eine Schultheateraufführung dieses Stücks. George möchte gern die Spinne Charlotte spielen und schneidet beim Vorsprechen als Bester ab. Jedoch er wird nicht genommen, da „Charlotte“ in den Augen der Lehrerin eine Mädchenrolle sei. Mit Hilfe seiner Freundin Kelly, der eben diese Rolle zugeteilt wurde, spielt er überraschend bei einer Aufführung die Charlotte, obwohl er eigentlich als Bühnenhelfer eingeteilt ist. Die Verwirrung, die seine wagemutige Entscheidung hervorruft, hilft George, sich seiner Mutter und seinem Bruder anzuvertrauen. Auch die Schulleiterin bietet ihm ihre Unterstützung an.

Laut Klappentext und Autorennotiz hat A. Gino dieses Buch geschrieben, um transgener-Kindern eine Hilfe anzubieten. Damit stellt sich die Frage nach dem Einsatz dieses Buchs. Die Schwierigkeiten und Probleme, in die George gerät, lassen sich gut nachvollziehen, so dass das Buch von jedermann mit Gewinn gelesen werden kann. Darüber hinaus bietet es sich an, das Buch als Klassenlektüre einzusetzen oder innerhalb einer Beratung zu verwenden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15180448
Verf./Bearb./Hrsg.: Holthausen, Luise / Zuname Vorname			ID: 1815180448	
Antoni, Birgit / Scholz, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Geschichten für clevere Mädchen. Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3370-2 ISBN	65 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mädchen / Frau _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.03.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 In dem Buch sind drei (etwas harmlose) Geschichten zusammengefasst, die von recht alltäglichen Erlebnissen erzählen.

Beurteilungstext

Fiona, Jana und Prinzessin Serafina sind die Hauptfiguren der drei Geschichten. Fiona bringt aus dem Urlaub eine Kette als Geschenk für ihre Freundin Emma mit, diese hat für Fiona ein Haarspängchen mitgebracht. Eigentlich mögen aber beide das Mitbringsel der anderen nicht - und so tauschen sie wieder und sind beide glücklich. Jana hat ein Springseil zum Geburtstag bekommen, aber ihre Freundin Leonie hat keine Zeit - und sie hat eine neue Freundin. Da wird es schnell langweilig. Aber dann kommt Helen an den Zaun, ein Mädchen, das Jana noch nicht kennt. Sie können wunderbar Seilspringen. Am Nachmittag trifft sich Helen mit einer Freundin und Jana darf mit. Na, liebe Leserin, wer mag es sein? Richtig: die Freundin ist Leonie. Aber natürlich werden sie zu dritt glücklich.

Diese beiden Geschichten von Luise Holthausen sind sehr harmlos und haben erwartbare Höhepunkte, auf die sie zuarbeiten. Diese Handlungen mögen bei einer Geschichte, die eher als Leseübung konzipiert ist, dazu führen, dass die Geschichte zu Ende gelesen wird – einen besonderen Eindruck werden sie bei den Kindern aber nicht hinterlassen.

Anders ist es mit der dritten Geschichte, die Sabine Rahn geschrieben hat. Prinzessin Serafina ist genervt von den Pflichten, die eine Prinzessin hat: Einkaufen geht nur mit dem ganzen Hofstaat, nichts darf sie alleine machen. Daher beschließt sie, sich zu verkleiden und heimlich alleine einkaufen zu gehen. Herrlich ist es, im Supermarkt einfach einen Becher Kakao zu trinken, Weintrauben und einen Apfel zu naschen und Gummibärchen in den Mund zu stecken. Da greift der Kaufhausdetektiv ein und Serafina stellt fest, dass sie kein Geld dabei hat. Und natürlich glaubt der Detektiv nicht, dass er es mit der Prinzessin zu tun hat. Aber gerade im richtigen Moment kommt der Finanzminister und rettet die Situation.

Wunderbar an dieser Geschichte ist auch das Zusammenspiel von Text und Bild. Barbara Scholz reichert den Text an, macht Vordeutungen möglich. Lustig ist, wie Serafina auf dem Weg zum Supermarkt an einen Zaun ein Bild malt und die Mülltonne umwirft - nur auf der Bildebene. Und recht früh gerät der Detektiv ins Bild - lange, bevor er auf der Textebene eingreift.

Anders die Bilder von Birgit Antoni zu den beiden ersten Geschichten: Klobige Schnurtelefone setzen die Handlung in eine andere Zeit, die Bilder stellen dar, was im Text steht. Auch das mag vielleicht für die Leseübung gut sein, da das Gelesene an den Bildern überprüft werden kann - das ist allerdings auch bei den Bildern von Scholz der Fall.

Handwerklich sind Layout, Wortschatz, Satzlänge etc. einem Erstlesebuch angemessen; einzelne Herausforderungen wie "Haarspängchen" oder "Prinzessinnenkleid" bilden die Ausnahme, so dass das Buch viele Kinder auch schon in Klasse 1 lesen können (hier zeigt sich einmal mehr, dass eine Zuordnung zu Klassenstufen wenig sinnvoll ist). Als besondere Leseunterstützung sind bei mehrsilbigen Wörtern die Silben

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... dass eine Lesehilfe zu verschiedenen Wörtern enthält, die durch eine Leseunterstützung und den notwendigen Kontext des Satzes farblich markiert. Ob das tatsächlich eine Lesehilfe ist, ist fachlich umstritten. Sichtbar wird allerdings schnell, dass viele Einsilber den Text dominieren.

Alle drei Geschichten sind "wieder aufgewärmt", also schon einmal erschienen. In dieser Zusammenstellung sind sie allerdings neu.

Insgesamt liegt hier also ein handwerklich sauber gefertigtes Erstlesebuch vor, bei dem eine von drei Geschichten auch wirklich lesenswert ist.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli	Nr. 12181138	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Almond, David Zuname Vorname			ID: 1712181138		
Schössow, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Heaven Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Die Bücher mit dem blauen Band Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-7373-4094-6 ISBN		224 Seitenzahl		15,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Erstmals erschienen im Jahr 2000			Schlagwörter Abenteuer / Angst /		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Drei Kinder fliehen aus dem Waisenhaus, finden ein verlassenes Fabrikgelände, lernen den alten Grampa und das Mädchen Heaven kennen.
 Nach vielen Aufregungen und nachdem Grampa unvermittelt stirbt, kehren sie freiwillig in das Waisenhaus zurück.

Beurteilungstext
 Darf man von einem Buch nicht begeistert sein, das von einem mehrfach preisgekrönten Autor stammt? Das zur Reihe der „Bücher mit dem blauen Band“ gehört?
 Zur Geschichte:
 Erzählt wird sie von Erin Law, der Protagonistin.
 Zusammen mit ihrer Freundin flieht sie aus dem Waisenhaus über den nahe gelegenen Fluss mit einem Floß, doch ihre Reise ist schon ziemlich schnell an einem morastigen Ufer zu Ende. Sie retten sich aus dem Schlamm und landen auf einem verlassenen, verkommenen Industriegelände. Dort treffen sie auf einen alten Mann (Grampa) und ein Mädchen (Heaven Eyes), die in diesem Umfeld irgendwie vegetieren. Sie ernähren sich ausschließlich von Corned Beef, Rosinen und Unmengen Schokolade.
 Beide scheinen völlig verwirrt, Grampa spricht fast gar nichts, Heaven Eyes sehr verworren („Bei uns ist Warmheit und Bequemheit und Essen“). Die Kinder halten sich einige Tage dort auf, finden eine im Schlamm konservierte Leiche und kehren mit Heaven Eyes nach dem plötzlichen Tod Grampas in das gesicherte Leben des Waisenhauses zurück.
 Erin charakterisiert die Personen im Roman verblüffend feinfühlig, nachvollziehbar und glaubhaft. Auch die Schilderungen der verkommenen Industrielandschaft oder des Lebens im Waisenhaus, der Ausdruck der Wünsche, Hoffnungen und Sehnsüchte der Kinder beeindruckend.
 Doch die eigentliche Story ist sehr unheimlich und mystisch.
 Grampa ist jähzornig und unheimlich, zu seinem Schützling jedoch liebevoll, Heaven Eyes (die eigentlich Anna heißt) zartfühlend, verletzlich, aber nicht minder mysteriös. Grampa hat sie vor undefiniert langer Zeit nach einem Segelunfall ihrer Familie gerettet und betreut sie seitdem. Die Familie hat den Unfall nicht überlebt. Das Mädchen weiß nichts von seiner Geschichte und erfährt es parallel zum Leser nur peu à peu.
 Die Betreuerin im Waisenhaus findet keinen Zugang zu den Kindern. Sie gibt vor, sie zu lieben und ihnen helfen zu wollen, betrachtet sie aber als „beschädigte“ Kinder, die von vornherein keine Chance im Leben haben werden. Sie demotiviert sie, ist auch unfähig, ihnen Wärme zu geben. Erin lehnt sich offen gegen sie auf, bezeichnet sie als „erfüllt von Traurigkeit, zerfressen von Bitterkeit und Hoffnungslosigkeit“. Die Kinder verweigern sich ihren Bemühungen, Erin lehnt sich offen gegen sie auf.
 Als positiv und beglückend wird einzig der Zusammenhalt der Kinder geschildert. Die beiden anderen Betreuer – mit den merkwürdigen Namen Fett-Kev und Spargel-Stu – bleiben völlig blass und unbedeutend.

Das Paar verbindet eine gewisse Spannung wegen des Alters ab dem Mädchen (rotten Eyes) aber die let. Annäherung wirkt unheimlich. Daran ändert auch nichts, dass Erins Freund plötzlich und unerwartet von seiner Mutter abgeholt wird. Es bleibt bis zum Schluss rätselhaft: wo führt diese traurige Geschichte hin? Was soll sie uns sagen? Ich kann das leider nicht beantworten. Ein Buch, das sicher seine Liebhaber finden wird, aber nicht „massenkompatibel“ ist. Die vom Verlag angegebene Altersgrenze von zehn Jahren scheint aber in jedem Fall zu niedrig angesetzt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	NH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173436 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Billet Zuname		Marion Vorname	
Billet, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Hörst du die Musik zum Tanzen Titel			ID: 1725173436 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hörst du Reihe			
978-3-7373-5481-3 ISBN	12 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Schlagwörter Lernen/ Tanzen/ Musik _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.11.2017 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Liebevolle Zeichnungen zeigen verschiedene Tänze. Die passende Musik erklingt durch ein integriertes Sound-Modul.

Beurteilungstext
 Ein weiteres Buch aus der Reihe „Hörst du“ ist erschienen. In dieser Folge stehen Tänze und die dazu gehörende Musik im Fokus. Die Größe des Hardcoverbuches ist wie bei den bereits erschienenen Werken. Gleich geblieben ist ebenfalls das Sound-Modul und die Klappe auf der letzten Seite, unter welcher die Batterien und der on/off-Schalter versteckt sind. Zum Hören der einzelnen Stücke drückt man die Aussparung auf der jeweiligen Seite. Die Musik ist gut und deutlich zu hören. Sie wird erst leiser, wenn die Batterie sich langsam dem Ende neigt.
 Auf der ersten Doppelseite tanzt ein Paar in großer Robe einen Walzer zur Musik „Left Foot Forward“ von Graham Donald und Harry Preskett. Hierbei wird in der Zeichnung sehr auf die typische Haltung geachtet.
 Über die nächste Doppelseite tanzt das Paar einen Tango zu „Tango Apasionado“ von Eric Gemsa und F. Fournet. Sie Trägt ein rotes Kleid und er einen dunklen Anzug, steife Oberkörperhaltung und dargestellte Beinbewegung sind typisch für den Tango.
 Der Charleston nach dem Lied „Charleston Spinn“ von John Rowcroft ist auf der folgenden Doppelseite verbildlicht mit einer Tänzerin im typischen Fransenkleid und einem Tänzer mit Anzug und Zylinder.
 Nun folgt eine Doppelseite auf welcher Flamingos einen Salsa tanzen zu der Musik „Viva La Fiesta“ von Patrick Maarek und Philippe Guez. Was wäre der Rock ´n´ Roll ohne die große Locke in der Herrenfrisur und den Petticoat bei den Damen. Getanzt wird hier nach dem Lied „Rock And Roll Party“ von Laurent Boy.
 Die Letzte Doppelseite ist dem Hip – Hop gewidmet. Hier zur Musik von Yannick Kalfayan und Per Blutgen Andreasen „Hap Hip-Hop“ getanzt. Typisch für den modernsten Tanz in diesem Buch ist das das Tanzen auf der Straße mit einem Ghettablaster. Die Typische Kleidung ist T-Shirt und Basecap. Hier zeigt die Zeichnung sehr schön, dass nicht nur auf den Füßen sondern auch auf Händen oder Kopf getanzt wird.
 Bei all den Tänzen die hier zu hören sind, werden die verschiedenen Instrumente gut herausgearbeitet. Die Zeichnungen mit den tierischen Protagonisten geben die Tänze gut wieder. Das macht die Reihe „Hörst du“ zu einer sehr empfehlenswerten Buchreihe für die Kleinen. Einfache Handhabung und stabile Verarbeitung sind genau das Richtige für kleine Kinderhände. Dieses Werk lädt zum Entdecken und Erforschen ein.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	NH Kürzel	Nr. 25183422
Verf./Bearb./Hrsg.: Billet, Marion Zuname Vorname			ID: 1825183422	
Billet Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hörst du die Tonleiter? Titel			Einsatz- möglich- keiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hörst du Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5555-1 ISBN	08 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Musik / Lernen / Musik	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein neues Buch der „Hörst du“ – Serie stellt die Noten vor. Mit dem kleinen Eichhörnchen und den lustigen Tieren des Waldes lauschen wir den Tönen des Glockenspiels und lernen so die Noten kennen. Die Zeichnungen von Marion Billet begleiten uns hierbei.

Beurteilungstext
 Ein weiteres Buch aus der Reihe „Hörst du“ ist erschienen und dieses Mal dreht sich alles um „Die Tonleiter“ und den dazu gehörenden Tönen. Die Größe des quadratischen Pappbilderbuches entspricht den bereits erschienenen Büchern. Gleich geblieben ist auch das Sound Modul und die Klappe auf der letzten Seite. Dort kann man das Modul ausschalten, um Batterie zu sparen bzw. die Batterie gegebenenfalls auszuwechseln. Zum Hören der einzelnen Töne drückt man die Aussparung auf der jeweils aufgeschlagenen Seite. Die Musik ist gut und deutlich zu hören und wird erst leiser wenn die Batterie sich langsam dem Ende neigt.
 Auf der ersten Doppelseite steht das Eichhörnchen auf der Wiese am Fuße eines Baumes. Dort trifft es eine Taube. Zu hören ist der tiefe C Ton. Er wird akustisch von einer Klarinette dargestellt. Auf der nächsten Doppelseite ist das Eichhörnchen etwas höher in den Baum geklettert und hat eine Nuss gefunden. Der Ton D wird von Wassertropfen begleitet. Das Eichhörnchen ist nicht allein, denn ein Junge hängt mit dem Kopf nach unten an einem Ast, etwas Höher als das Eichhörnchen. Er hält ebenfalls eine Nuss in der Hand. Bei ihm ist der Ton D zu finden. Noch ein Stück höher im Baum trifft das Eichhörnchen wieder einen Vogel der ihm zwitschernd Weise etwas mitteilen möchte und dabei ist der Ton F zu hören. Die nächste Doppelseite zeigt das übermütige Eichhörnchen höher im Baum. Es hat sich den Kopf gestoßen und hört nun die Glocken läuten im Ton G läuten. Der Rucksack des Eichhörnchens füllt sich Etage für Etage mit Nüssen. Weiter oben im Baum sitzt eine graue Katze mit großen runden Kulleraugen und einer Nuss. Sie ist natürlich im Sound zu hören, genau wie der Ton A. Nur einen Ast höher verrichtet Herr Specht seine Arbeit und pickt ein Loch in den Baum. Der Ton H begleitet ihn bei seiner Arbeit. Auf der letzten Doppelseite ist das Eichhörnchen fast im Baumwipfel angekommen und verliert das Gleichgewicht und all seine gesammelten Nüsse fallen aus dem Rucksack zu Boden.
 Die Illustrationen wurden am Computer erstellt. Klare Linien, vorwiegend reine Farben und glatte Farbflächen dominieren das Bildgeschehen. Die Assoziation von Baum und Tonleiter finde ich sehr gelungen. Für Kinder wird die abstrakte Tonleiter besser greifbar. Die Reihe „Hörst du“ ist eine sehr empfehlenswerte Buch Reihe für die Kinder ab 2 Jahre. Die einfache Handhabung und stabile Verarbeitung ist genau das Richtige für Kinderhände. Das Buch lädt zum Entdecken, Erforschen und Zuhören ein.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10170221102
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas, Michelle Zuname Vorname			ID: 17101702211027	
Cuevas, Michelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kasimir Karton Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-4046-5 ISBN	212 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Außenseiter / fantastisch / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.02.2018	
			Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Kasimir und Fleur sind unzertrennlich. Doch komisch, dass er so oft übersehen, ignoriert und übergangen wird. Eines Tages stellt Kasimir fest, dass er gar keine Zwillingsschwester hat, sondern nur der unsichtbare Freund von Fleur ist. Er begibt sich auf die Suche nach sich selbst und erlebt dabei überraschende Dinge ...

Beurteilungstext
 Kasimir ist ein scheinbar glücklicher Junge mit einer Zwillingsschwester, die auch seine beste Freundin ist und viele Geheimnisse mit ihm teilt. Je älter Kasimir wird, umso mehr fallen ihm merkwürdige Dinge auf. Er wird in der Schule von der Lehrerin übersehen, er wird im Sportunterricht nicht gewählt, seine Eltern ignorieren ihn und manchmal setzen sich sogar andere Kinder auf ihn drauf. Irgendwann fällt ihm dann auf, dass auch nur Fleur mit ihm spricht und so kommt er zu der Erkenntnis, dass er unsichtbar ist. Von nun an fragt er sich wer er ist und wie er sichtbar werden kann. So stößt er auf die Gruppe der anonymen Eingebildeten, die ihm den Rat geben, Fleur zu bitten, ihn freizulassen.

Das Thema des Buches ist aus der Lebenswelt von Kindern aufgegriffen und für viele Kinder von Bedeutung. Unsichtbare Freunde können durch eine phantasievolle Zeit des Kindseins begleiten und als Stütze zur Seite stehen. Sehr humorvoll und einfühlsam wird die Geschichte aus Kasimirs Sicht erzählt, der Aufbau ist gut durchdacht und anspruchsvoll. In vielen kurzen Kapiteln wird die Geschichte amüsant erzählt, dabei ist der Verlauf jedoch nicht immer eindeutig zu durchschauen. Der Leser muss gut überlegen, was gemeint sein könnte, da vieles zwischen den Zeilen steht. Wenn man aber einmal in der Geschichte drin ist, fällt das Weiterlesen leichter. Die Sprache ist sehr tiefgründig und poetisch: "Die Wahrheit ist", antwortete sie, "du bist so unsichtbar, wie du dich fühlst, egal ob dich jemand erfunden hat oder nicht." "Hm", sagte ich, und meine Stimme klang jetzt ganz dünn. "Ich fühle mich wie Luft. Ich fühle mich wie ein Windhauch. Ich fühle mich wie aus Sand gebaut und die Flut kommt." - S. 51.

Die schwarz-weißen Illustrationen helfen den Inhalt besser zu verstehen und heben wichtige Dinge nochmals hervor. Insgesamt ist es ein anspruchsvolles, aber sehr wertvolles, nicht immer leicht zu lesendes Buch für Kinder ab 9 Jahren, die sich auf fantasievolle, außergewöhnliche Geschichten einlassen können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12177127
Verf./Bearb./Hrsg.: ohne Angabe Zuname Vorname			ID: 1712177127	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kennst du das? 100 kunterbunte Sachen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
DUDEN Pappbilderbücher Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3316-0 ISBN		14 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Zählen, Farben, Benennen,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 19.01.2018	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Bananen sind gelb, genauso Gummistiefel, Sonnenblumen, Küken, Nudeln, Maiskolben oder Käse. Kürbisse sind orange, genauso wie Goldfische, Herbstlaub oder Möhren. Werden Alltagsgegenstände nach Farben sortiert, wirken sie als beeindruckender Farbenrausch sehr intensiv, und man kann sie zählen und benennen.

Beurteilungstext
 Sieben großformatige (37,8cm mal 23,7cm) hochglänzende Pappdoppelseiten überraschen die Betrachter bei jedem Umblättern mit einer intensiven Farbenflut. Leuchtende Fotos von typischen Alltagsgegenständen (Tiefseefische und Dinosaurier mal ausgenommen) sind farblich selektiert, darunter gelb, orange, rot, grün, blau, braun und bunt, und als Wimmelcollage, bestehend aus jeweils 55 Motiven, angelegt.
 So können Kinder ab 24 Monaten (Verlagsangabe) Gegenstände, Tiere, Fahrzeuge und Nahrungsmittel wiedererkennen, benennen und zählen. Die Angaben dazu sind am Fuß der Seiten abgedruckt, so dass eine einheitliche Benennung und die korrekte Anzahl widerspruchsfrei (etwa durch verschiedene Vorleser/-innen) angegeben werden können. Der Zahlenbereich geht jeweils von eins bis zehn. Die Begriffe sind überwiegend im Plural und somit auch ohne Artikel benannt.
 Je nach Phantasie der (Vor-)Leser können sich durch die Motive auch Gespräche über Lieblingsessen, den letzten Zoobesuch oder weitere Themen entwickeln. Hauptauswahlkriterium für die Zusammenstellung der Begriffe bzw. Fotos war jedoch deren Farbe und nicht ein inhaltlicher Zusammenhang. Weitere Verwendung findet dieses Buch möglicherweise beim Erlernen von Deutsch als Fremdsprache. Motive aus der Kleinkindwelt (z.B. Spielzeug, Kindermöbel oder Kleidung) sind eher die Ausnahme.
 Die hochglanzbeschichteten Hartpappseiten wirken robust und auf lange Benutzung ausgelegt. Passend zum Inhalt ist auch das Cover von zahlreichen Motiven in regenbogenartiger Anordnung überzogen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25180204 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pinkwater, Daniel Zuname Vorname		ID: 1825180204	
Hillenbrand, Will Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Knuffelchen Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5554-4 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Bilderbuch .. Medienart/Ausführung .. Gattung ..		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Gefühle /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 09.03.2018	
Verlag Datum .....		.....

Inhaltsangabe
 Bär und Hase leben im Wald und sind gute Freunde. Sie wünschen sich ein Knuffelchen, um das man sich kümmert, auf das man aufpasst und das einen lieb hat. Wer wohl dieses Knuffelchen sein könnte?

Beurteilungstext
 „Knuffelchen“ ist ein ganz bezauberndes Bilderbuch für Kindergarten- und Grundschulkindern. Erzählt wird über die Freundschaft vom kleinen Hasen und vom großen Bären, die jeder in seiner Höhle im Wald leben und viel gemeinsam unternehmen, zum Beispiel durch den Wald streifen, ein Nickerchen machen, singen, nachdenken und, recht tiefgründige Gespräche führen. Sie sind unterschiedlich und wirken auch recht naiv und unbedarft, doch mögen sie einander, akzeptieren sich gegenseitig und sind bereit zu lieben und Liebe zu geben, egal welchem Geschöpf. Hase wünscht sich ein Knuffelchen, doch was ist das? Der Bär hat keine Ahnung. Hase erklärt, das das ein Tier ist, um das man sich kümmert und das einen lieb hat. Nun philosophieren sie regelrecht wer oder was ihr Knuffelchen sein könnte. Ein Tannenzapfen? Der lebt nicht. Eine Raupe? Die frisst nur so vor sich hin. Schließlich finden sie ein vermeintliches Kätzchen, das grün aussieht und quakt, das wird ihr Knuffelchen. Kurze Texte auf den Doppelseiten erzählen die Geschichte, in der eigentlich nicht viel passiert, mit vielen Dialogen und Fragen. Die doppelseitigen Illustrationen sind in sanften Erd- und Naturtönen aquarelliert. Verschiedene Perspektiven, mal mit den tierischen Protagonisten, mal mit der Natur im Mittelpunkt, machen das Anschauen zu einem stillen Vergnügen. Sie vermitteln durch ihre Gestaltung, vor allem der Mimik und Gestik, Lebensfreude und Achtung vor allem Lebenden. Sie regen zum genauen Hinsehen und zum miteinander Reden in der Familie sowie in der Kindergruppe an.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	AZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16170548 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steffensmeier, Zuname Vorname		ID: 1716170548	
Steffensmeier, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Lieselotte will nicht baden Titel		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock, möglich- <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Kuh Lieselotte Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5521-6 ISBN	26 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.11.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Lieselotte will nicht baden ist ein Buch zum Vorlesen, durchaus auch im Rahmen eines Vorlesegesprächs in der Grundschule. Das Buch ließe sich beispielsweise wunderbar zur Vorwissensaktivierung zum Thema Körperpflege nutzen.		Schlagwörter Körperpflege / Tiere /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Lieselotte, eine schwarzweiß gefleckte Kuh hat ein schönes Leben auf einem idyllischen Bauernhof, der von einer freundlichen rundlichen Bäuerin geführt wird. Gerade tollt sie mit ihren Freunden Schwein, Ziege und Pferd und den wilden Hühnerhorden herum und amüsiert sich prächtig.

Doch die Tiere werden durch die Bäuerin mitten aus dem schönsten Spiel gerissen. "Genug gespielt für heute. Es wird Zeit, dass ihr euch wascht und fürs Zubettgehen fertig macht!" Aber dazu hat Lieselotte gar keine Lust.

Beurteilungstext

Die Kuh Lieselotte würde viel lieber mit ihren Freunden weiterspielen. Doch während diese sich willig dem Diktat der Bäuerin beugen und sich brav der Reihe nach waschen lassen, versteckt sich Lieselotte hinter einem Busch und taucht erst später wieder auf. Die nun folgende Auseinandersetzung in der die Bäuerin mit allen Kräften und auch mit sehr kreativen Ideen versucht, Lieselotte doch noch zum Baden zu bewegen, gerät völlig aus dem Ruder. Schließlich sind Lieselotte und die Bäuerin schmutzig von oben bis unten und werden auch noch von einem Regenschauer überrascht. Gegenseitig helfen sie sich nun friedlich beim Baden, bis sie blitzsauber sind. Hier könnte die Geschichte zu Ende sein, doch sie nimmt eine überraschende Wendung, die dafür sorgt, dass beide wieder von oben bis unten schmutzig sind, so dass am Ende die Bäuerin schlussfolgert, so ein kleines bisschen Schmutz habe noch niemandem geschadet.

Das Beste an diesem Buch ist, dass der moralische Zeigefinger ausbleibt und das Dogma der zwanghaften Reinlichkeit gebrochen wird. Die Bäuerin gerät zwar zwischendurch an ihre Grenzen und ist wirklich wütend, doch eigentlich möchte sie Lieselotte freundlich davon überzeugen, dass Sauberkeit vor dem Zubettgehen wichtig ist und sie sich doch bitte baden soll. Im Verlauf der Ereignisse wird das, was für die Bäuerin ein Stück weit auch ein etwas zwanghaftes Ritual ist, in Frage gestellt. Sie hat einen klaren Erkenntnisgewinn und merkt, dass Baden nicht wirklich das Wichtigste im Leben ist.

Die schwarzweiß gefleckte Kuh Lieselotte hat Charakter und einen starken eigenen Willen. Sie ist eine herrliche Identifikationsfigur für Kinder, die diese oder ähnliche Situationen täglich erleben. Sie hält den Kindern den Spiegel ebenso vor, wie den Müttern, die sich in der Rolle der Bäuerin auch herrlich wiederfinden können. Beiden Seiten ermöglicht diese Geschichte, eigenes Verhalten zu reflektieren und bietet sicherlich auch genügend Gesprächsstoff.

Die liebevoll gezeichneten Illustrationen machen Kuh Lieselotte, die ein schwarz umrandetes Auge und eine sehr abwechslungsreich Mimik hat, sofort zum Star dieses Bilderbuchs. Farblich in eher matten Tönen gehalten dominieren die Farben Grün, Braun, Weiß und Grau. Hinzu kommt gelegentlich ein Fleckchen Rot. Jede Doppelseite ist detailverliebt gezeichnet und es gibt viele ländliche Kleinigkeiten, die erst beim dritten oder vierten Betrachten ins Auge fallen. Ein Bilderbuch, das sicherlich Potential zum Lieblingsbuch besitzt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16170149
Verf./Bearb./Hrsg.: Stewner, Tanja Zuname Vorname			ID: 1716170149	
Prechtel, Florentine Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Liliane Susewind - Schwarze Kater bringen Glück Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-7373-4053-3 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
77 Seitenzahl			8,99 Preis (EURO)	
2017 Jahr			Schlagwörter Katzen Freundschaft	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Liliane Susewind ist das Mädchen, das mit den Tieren sprechen kann. In dieser Geschichte begegnen sie, ihre Katze Frau von Schmidt und ihr Hund Bonsai dem Kater Mino. Gemeinsam wollen sie Murrelchen, der Katze einer älteren Frau helfen, die angeblich nie etwas zu fressen bekommt.

Beurteilungstext
 Frau von Schmidt ist die hochwohlgeborene Katze von Liliane Susewind, die mit den Tieren sprechen kann. Niemand darf sie mit "Du" anreden und schon gar nicht der hergelaufene Kater Mino. Die unterhaltsame Geschichte beginnt damit, dass Frau von Schmidt Liliane erlaubt, mit ihrer Sausebeute, einer Aufziehmaus zu spielen. Da kommt Mino dazu und erlegt die Aufziehmaus mit einem Schlag. Und dann ist sie kaputt. Mino hat es schwer, zu erklären, dass er die Maus für Frau von Schmidt gefangen hat, ohne zu wissen, dass sie nicht echt war. Aber nun erzählt er davon, dass er allen immer Unglück bringe und dass er sich nicht traue, seiner Freundin Murrelchen zu helfen, die angeblich nie etwas zu fressen bekomme. Oft bringt er ihr etwas vorbei, was er unterwegs gefangen hat. Mino ist eine herrenloser Kater, der selbst für sein Futter sorgen muss. Schließlich brechen alle zusammen auf, um Murrelchen zu helfen und entdecken dabei, dass die ältere Dame, der Murrelchen gehört, verletzt auf dem Sofa liegt und Hilfe braucht. Murrelchen ist übrigens eine dicke verfressene Katze, die 5x am Tag gefüttert wird.
 Die Katzen holen den Hausschlüssel durch die Katzenklappe, die Nachbarin kommt noch dazu und alle zusammen helfen der älteren Dame in ihrer misslichen Lage.
 Die Geschichte verpackt die Thematik der Hilfsbereitschaft und Nachbarschaftshilfe in eine reizende Geschichte. Die handelnden Protagonisten sind freundlich und einander zugewandt. Es gibt keine bösen Worte, selbst die kaputte Maus ist kein Grund dafür. Am Ende bekommt Frau von Schmidt noch einen Spielzeugersatz von Murrelchen als Dank für die Hilfe. Sprachlich passt sich das Buch ausgezeichnet den jeweiligen Charakteren an. So spricht Frau von Schmidt immer ein wenig vornehm, während Minos Sprache seiner traurigen Grundeinstellung angepasst ist. Die Handlung baut sich von der Alltagssituation in Lilianes Garten zum Besuch bei Murrelchen konsequent und mit Spannung auf und führt dann zu einem guten Ende. Wunderbare farbige Zeichnungen begleiten den Text.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15180443
Verf./Bearb./Hrsg.: van Dijk, Lutz Zuname Vorname			ID: 1815180443	
Gotzen-Beek, Betina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mbongis Weg zur Schule. Eine Geschichte aus Afrika Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3349-8 ISBN	60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Behinderung / Schule /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie schafft es Mbongi zur Schule, er hat nur ein Bein? Thandi und Thobile suchen dringend nach einer Lösung...

Beurteilungstext
 Chimamanda Ngozi Achidie warnt vor der "single story" über Afrika: Armut, ländliches Leben, wilde Tiere, keine Technik usw. Wenn immer nur diese eine Art von Geschichte erzählt wird, prägt es unser Afrikabild einseitig und unvollständig. Spannend also, was ein Erstlesebuch hier zu bieten hat - ein Genre, das ja nicht selten Stereotype bedient.

Die Geschichte ist einfach: Mbongi wird bald sieben und könnte dann in die Schule gehen. Da er aber nur ein Bein hat, würde er es trotz Krücken nicht schaffen. Die Zwillinge Thandi und Thobile wollen helfen, doch ein Rollstuhl ist für sie zu teuer. Als sie mit ihrer Mutter in die Stadt zum großen Supermarkt (mit Rolltreppe!) gehen, kommt ihnen die rettende Idee: Sie bekommen von einem freundlichen Verkäufer einen etwas verbeulten Einkaufswagen geschenkt. Damit wird der Schulweg für Mbongi zu bewältigen sein.

Das Geschehen wird in einfachen Sätzen und kurzen Erzählabschnitten von einem heterodiegetischen Erzähler berichtet. Es gibt vier Kapitel, die meist dadurch ergänzt werden, dass auf jeder Seite ein kleiner Erzählabschnitt begonnen und auch wieder abgeschlossen wird. Damit können kleine Sinnabschnitte für Leseanfänger*innen geschaffen werden. Die ungewohnten Namen und einzelne schwierige Wörter dürften für einige Kinder Leseherausforderungen sein, da aber ein Großteil des Wortschatzes lesetechnisch einfach ist, ist das nicht problematisch.

Die Bilder begleiten den Text, setzen also kaum eigene Akzente, können jedoch für die Lesenden als Inhaltsanker beim Lesen genutzt werden.

Verteilt über den Text und gesammelt am Ende gibt es einige Leserätsel. Für die Handlung spielen sie keine Rolle. Interessant ist, dass nicht alle allein auf Leseverständnis hin ausgerichtet sind, sondern über einen engen Bezug zum Text hinausweisen, etwa wenn nach der Bedeutung von "grübeln" gefragt wird.

Nun bleibt am Ende also die Frage, ob das Buch geeignet ist, ein vielfältiges Bild von Afrika zu zeigen. Gibt es nur dunkelhäutige Menschen? Auf der Textebene wird uns nichts darüber verraten - die Bilder zeigen nur dunkelhäutige Menschen. Sind alle arm? Die Protagonist*innen leben offensichtlich in armen - wenn auch nicht "bitterarmen" - Verhältnissen. Ein Rollstuhl scheint zu teuer zu sein. Andererseits gibt es im Supermarkt "fast alles", es herrscht also keine Not. Leben die Menschen nur auf dem Land? Ja, die Handelnden leben auf dem Land, gehen aber in zwei Stunden in die Stadt zum Supermarkt. Gibt es Technik? Mit wenigen Ausnahmen nicht. Auf dem Weg in die Stadt kommen sie an einer Ampel vorbei, auf die ausdrücklich im Text Jugendliteratur und Medien

Sicher bestimmt man den Gegenstand nicht nur durch den Weg in die Stadt nehmen sie an einer Ampel stehen, das sie abzeichnen im Bild hingewiesen wird und die auch abgebildet ist, im Supermarkt gibt es eine Rolltreppe und auf einem Bild sind leicht mechanisierte Geräte zu sehen. Fernseher, Handys/Telefone oder Küchenmaschinen gibt es nicht, dafür aber Tiere: Einen Affen, einen spuckenden Straußenvogel, Nutztiere und einige Vögel.

Sicher wird damit ein Bild von Afrika dargestellt, das es gibt. Es entspricht aber dem Afrikabild, wie es als Stereotyp oft dargestellt wird: Arm, ländlich, dunkelhäutige Menschen, wilde Tiere...

Insgesamt liegt hier also ein Versuch vor, (Süd-)Afrika in einem Erstlesebuch für Leseanfänger*innen erfahrbar zu machen. Lesetechnisch ist das Buch gutes Handwerk und mit zum Teil interessanten Leserätseln ausgestattet. Das Afrikabild entspricht aber den gängigen Darstellungen Afrikas und durchbricht leider keine Klischees. Schade, denn genau das wäre nicht nur mutig, sondern ist auch unbedingt notwendig!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sh Kürzel	Nr. 10170221101
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue, Dagmar Zuname Vorname			ID: 17101702211014	
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Millie hat Geburtstag Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Millie Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5535-3 ISBN	223 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mädchen / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.01.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Millie kann es kaum erwarten, bis endlich ihr Geburtstag ist. Wen soll sie einladen, was soll sie sich wünschen? Als ihr großer Tag schließlich kommt, gibt es viele Überraschungen.

Beurteilungstext
 Dagmar Chidolue hat mit Millie eine Figur geschaffen, mit der sich Mädchen im Grundschulalter gut identifizieren können. Ihre Wünsche und Träume, ihre kleinen Geheimnisse sind ihnen vertraut. Welches Mädchen möchte am Geburtstag nicht Prinzessin sein, die Allerschönste, die von allen auch ein bisschen beneidet wird?
 Ja, Millie hat nicht nur gute Seiten, sie kann auch eifersüchtig und zickig sein. In der Schule träumt sie oft vor sich hin, die kleine Schwester findet sie oft lästig. Aber gerade diese Eigenschaften machen sie zu einer liebenswerten, authentischen Mädchenfigur, mit der man mitfiebert und mitfühlen kann.
 Millie erlebt Dinge, die aus der Alltagswelt der Kinder stammen. Geburtstag, Weihnachten, Klassenfahrt, Urlaub mit der Familie, das alles kennen die Kinder aus eigenem Erleben. Dass nicht immer alles nach Wunsch geht kennen sie auch. Aber hier zumindest ist ein Happyend sicher.
 Das könnte natürlich langweilig oder auch zu rosig getönt wirken, doch die Autorin schafft es, durch ihren eigenen Sprachstil immer auch eine ironische Brechung des sonst vielleicht zu geschönten Alltags zu erreichen. Ihre Millie denkt und spricht nicht unbedingt politisch und grammatikalisch korrekt. Aber so bekommt die Handlung Sprachwitz. Auch Trudel, Millies kleine Schwester, trägt mit ihren Wortschöpfungen dazu bei. Die kleinen Illustrationen sind an Text und Handlung angepasst. Bunt und realistisch veranschaulichen sie die Geschichte.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12177165
Verf./Bearb./Hrsg.: Kostrzewa, Anne Zuname Vorname			ID: 1712177165	
Vigh, Inka Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nasengruß und Wangenkuss Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5483-7 ISBN	40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Außenseiter / Familie /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Welt wird kleiner - durch die allgemeine Globalisierung, aber auch durch Krieg und Terror bedingt, verlassen viele Menschen ihre Heimat und suchen anderswo ihr Glück. Unterschiedliche Lebensformen prallen aufeinander und führen oft zu Konflikten. Das Buch versucht, Verständnis und Toleranz zu wecken.

Beurteilungstext
 Viele Kinder werden im Urlaub mit anderen Kulturen konfrontiert. Aber man muss gar nicht in andere Länder reisen, um mit Menschen anderer Nationen in Kontakt zu kommen. Denn es gibt kaum eine Schulklasse oder eine Kindergartengruppe, in der es ausschließlich deutsche Schüler gibt, zumindest in den Großstädten.
 Und dann rücken uns durch Fernsehberichte und das Internet andere Länder auch sehr viel näher als früher.
 Das vorliegende Buch setzt sich mit den Unterschieden, aber auch mit den Gemeinsamkeiten der Nationen auseinander. In 11 Kapiteln wird erklärt, dass Krieg, Terror, Arbeit oder die Liebe die Menschen migrieren lässt.
 Dann wird den Kindern erläutert, dass es viele Unterschiede zwischen den Nationen gibt, uns aber auch vieles vereint.
 In allen Ländern leben Menschen bevorzugt in Familien zusammen, wenn auch in unterschiedlichen Strukturen.
 Gefühle wie Angst, Freude, Ekel, Wut, Trauer gibt es in allen Nationen und man kann sie ohne Worte von den Gesichtern ablesen. Und ein Lächeln verstehen alle Menschen in allen Ländern.
 In allen Nationen wird gegessen, aber die Tischsitten unterscheiden sich (Stäbchen!), Süßes mögen alle.
 Es gibt sehr unterschiedliche Glaubensrichtungen – die fünf wichtigsten werden kurz erklärt mit dem Hinweis, dass alle gleichberechtigt, keine „richtig“ oder „falsch“ ist.
 Die unterschiedlichen religiösen Kopfbedeckungen werden skizziert: Hidschab, Amira, Chimar, christlicher Schleier, Tschador, Niqab, Burka. Wir lernen die unterschiedlichen Arten und Anlässe zu feiern und zu schenken kennen, und natürlich geht es ausführlich um die unterschiedlichen Sprachen einschließlich der unterschiedlichen Bedeutungen von Gestik und Mimik. Die Begrüßung kann man sich in neun Sprachen in der fremden Schrift anschauen.
 Zum Schluss geht um Respekt voreinander, um Akzeptanz und Toleranz, um Verständnis für „das Andere, das Fremde“.
 Alle Kapitel sind mit kleinen Zeichnungen komplettiert, die z.B. den Begrüßungskuss, die Verbeugung, den „Nasenkuss“ demonstrieren.

Ein tolles Buch, das den Horizont erweitert, den Blick über die eigenen Grenzen lenkt, zur Selbstreflektion anregt und als hervorragende Diskussionsgrundlage in einer Multi-Kulti-Schulklasse dienen kann.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15108228
Verf./Bearb./Hrsg.: Kostrzewa, Anne Zuname Vorname			ID: 1715108228	
Vigh, Inka Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nasengruß & Wangenkuss. So macht man Dinge anderswo Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5483-7 ISBN	34 Seitenzahl	15,50 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen / Kindheit _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.11.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ein großformatiges Sachbuch zu Umgangsformen und zum Miteinander in verschiedenen Kulturen: Exemplarisch werden für Kinder relevante Bereiche des alltäglichen Lebens dargestellt.

Beurteilungstext
 Als Einstieg berichtet die Autorin von unterschiedlichen Gründen für Reisen und Migration, um dann auf einer nächsten Doppelseite verschiedene Familienformen innerhalb einer Kultur aufzuzeigen: Verschiedenheit hat nicht nur etwas mit Herkunftsländern zu tun, sondern auch mit individuellen Entwicklungen und persönlichen Entscheidungen.

Gefühlsausdruck, Tischsitten, Begrüßungsrituale, die Rolle von Geschenken: Diese kurzen Blitzlichter auf das zwischenmenschliche Miteinander nutzt die Autorin, um besonders auffällige Unterschiede aufzuzeigen. Dabei wird deutlich, dass nicht nur wir das Verhalten anderer seltsam finden können, sondern diese auch unser Verhalten nicht oder falsch verstehen.

Die Überschriften und Texte sind in relativ einfacher Sprache gehalten und fordern durch direkte Leseransprache zum Nachdenken auf. Dabei ist die Einfachheit keine Simplifizierung. Die Autorin wirft Fragen auf und richtet den Blick auf Aspekte des Lebens, die eigentlich einfach sind, aber eine unendliche Vielfalt symbolisieren.

Mit Vignetten, typographisch abwechslungsreicher Gestaltung und teils auch größeren Illustrationen betont die Illustratorin die Inhalte der Texte. Die Vielfalt menschlichen Lebens wird hier deutlich und findet sich auch in Vor- und Nachsatzblatt.
 Das Buch ist eine unaufdringliche Anregung zur Anerkennung von allem, was uns eint - bei aller Verschiedenheit.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818502081 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel, Dirk Zuname Vorname		ID: 1818502081	
Steinhöfel, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Nicht um die Ecke Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5531-5 ISBN	48 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Behinderung Außenseiter Familie	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Emma entdeckt die Welt, nun ja, wenigstens einen kleinen Teil davon. Sie fährt mit ihrem Dreirad um die Ecke. Das hat Mama verboten. Wenig Inhalt, aber aufregend und sehr beeindruckend bebildert.		Zentraldatei: 27.02.2018	
		Verlag Datum	

Beurteilungstext

Emma ist genauso anders, wie Dirk Steinhöfel ihre Welt "zeichnet". Die Anführungszeichen deuten an, dass die Bilder auch "anders sind". Doch eins nach dem andern. Zuerst Emma. Ihrer Mutter ist ihr Handy wohl so wichtig, dass sie nur lediglich eine Anweisung gibt: Fahr nicht um die Ecke. Warum? fragt Emma. Weil ich dich dann nicht mehr sehen kann. Sehen kann Emma offensichtlich auch nicht gut. Ihre Welt ist so, wie sie Dirk Steinhöfel darstellt: Unschärf. Da hilft ihre starke runde Brille mit den großen Gläsern und dem schwarzen Rahmen nur bedingt. Der gelbe Helm für das Fahren auf einem roten Dreirad ohne Pedale scheint auch übertrieben. Emma sind neben dem Daumen nur drei Finger mitgegeben, und sie scheint alles andere als glücklich zu sein. Ihre Umgebung besteht aus Wänden mit unscharfen Ziegelsteinen. Es gibt keinen Spielplatz, kein Kinderlachen, keine Schaukel, keinen Himmel. Die Bilder bleiben auf Höhe von Emmas Schultern, und wir nehmen Emma ebenso unscharf wahr wie wohl sie selbst ihre Umgebung. Kurz nachdem das kleine Mädchen in dem blauen Kleid mit den regelmäßigen weißen Punkten um die Ecke fuhr, öffnet sich eine merkwürdige neue Welt, die Emma genauso wenig versteht wie wir. Auf dem Fußboden scheinen Tiere zu liegen, das Fell ist erahnbar. An den Wänden der Mauer fliegen Schatten von Vögeln, laufen Schatten von Pferden. Die Luft ist erfüllt von gelben Herbstblättern, die den Bürgersteig füllen, Lichtblitzkugeln passen zum Staunen des kleinen Mädchens, dem wir allzu leicht einen Entwicklungsschaden andichten wollen. Am Ende sind wir sehr verstört und blättern erst einmal zurück.

Das Querformat zeigt die länglichen Bilder, die offensichtlich am Computer entstanden sind von einem Illustrator, der das nicht zum ersten Mal macht. Virtuos - ist das passende Adverb

Der Text hält sich sehr zurück, man muss ihn fast in den Bildern suchen. Aber überflüssig ist er nicht. Wir erfahren Weniges von der Ich-Erzählerin und ihrem Innenleben, aber wir sehen, dass sie ihre neue Freiheit im Rahmen des neuen Schutzes ihrer Mutter sehr zu würdigen weiß. Und wir sehen, wie sie schon weiter denkt, hinein in ein Labyrinth aus Mauern, Wegen, Farbflächen.

Dirk Steinhöfel gelingt es hervorragend, uns in die Welt eines "anderen" Menschen, eines kleinen Mädchens hineinzuziehen, in das er selbst sich offensichtlich ebenso hineindachte. Ein sehr beeindruckendes Buch.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201820	
Verf./Bearb./Hrsg.: Steinhöfel Zuname		Dirk Vorname		ID: 2018201820
Steinhöfel, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nicht um die Ecke Titel Reihe 978-3-7373-5531-5 ISBN				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Familie Mädchen Mut
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 28.02.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Das Mädchen fährt Dreirad. Es darf nicht um die Ecke, aus dem Blick der Mutter, fahren. Die ist mit dem Handy beschäftigt. Da fährt das Mädchen los. Um die Ecke fährt sie in den herbstlichen Regen und Sturm und entdeckt kleine Dinge, die ihre Fantasie beflügeln. Sie fährt zweimal um die Ecke. Da steht ihre Mama. Mama verspricht, sich morgen Zeit für sie zu nehmen. Und das Kind weiß, was es ihr zeigen wird.

Beurteilungstext
 Das Titelbild setzt den Titel des Bilderbuchs um: Um die Ecke prangt in dicken roten Lettern um die Ecke des Buchdeckels. Das macht Lust, das Buch zu öffnen.
 Es geht um recht vernünftige Verbote von Eltern an kleine Kinder. Es ist gefährlich, alleine auf dem Bürgersteig zu fahren, wenn man gefährliche Situationen nicht abschätzen kann. Das kleine Mädchen will eigentlich nicht ungehorsam sein. Aber da juckt es in den Beinen, und es fährt tatsächlich um die Ecke und entdeckt eine Welt für sich. Tanzende Herbstblätter, Unrat auf dem Bürgersteig, Schatten an den Hauswänden, die die aufkommende Sonne an die Mauer werfen. Das Kind ist so fasziniert von seinen Entdeckungen, dass es sogar absteigt, um genauer zu sehen oder um wärmende Sonnenstrahlen auf dem Gesicht zu spüren. Tröstlich, dass bei dem mehrmaligen um die Ecke fahren die Mutter wieder da steht und verspricht, sich am nächsten Tag viel Zeit für ihre kleine Tochter zu nehmen.
 Insofern eine sehr gute Geschichte aus dem Alltag von Müttern und kleinen Kindern. Auch ist es wohltuend außergewöhnlich, dass nicht alle Bilderbuchseiten mit einem Text versehen sind. Man muss die Bilder auf sich wirken lassen und sich quasi in das Geschehen hineinfühlen. Was befremdlich wirkt, ist die Darstellung des kleinen Mädchens. Klar, es trägt einen Fahrradhelm, der wohl absichtlich recht groß gemalt ist. Das Mädchen ist Brillenträgerin. Es muss sich bei dem Kind um eine enorme Sehschwäche handeln, denn man blickt dem Mädchen wie durch eine Lupe ins Gesicht. Das ganze Gesicht wirkt unnatürlich verzerrt.
 Mutige Kinder erkunden allein die Welt, wenn die Eltern keine Zeit haben.
 Über solche Erfahrungen und Gefahren in der Kindergartengruppe sprechen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im Kürzel	Nr. 10170221102
Verf./Bearb./Hrsg.: van den Speulhof, Zuname Vorname			ID: 17101702211024	
Frau Annika Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oma Pauli muss mit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Duden Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3332-0 ISBN		44 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gemeinschaft,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.02.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Oma Pauli fährt der Bus vor der Nase weg. Sie ist einfach zu langsam mit ihrem Rollator und dabei war sie mit ihrer Freundin zum Tee verabredet. Wie die Kinder zusammenhalten und Oma Pauli helfen wird in diesem Buch erzählt.

Beurteilungstext
 Jeden Tag fahren Jakob, Elif und ihre Freunde mit dem Schulbus. Und jeden Tag ist der Fahrer in Eile. Heute lässt er doch glatt die freundliche Oma Pauli draußen stehen! Das geht nicht, da sind die vier sich einig. Ein guter Plan muss her
 Dieses bebilderte Erstlesebuch ist wie alle Bücher der Duden Reihe in sehr großer Schrift gehalten und so für Erstleser wirklich gut geeignet. Die Bilder passen zum Text der jeweiligen Seite und unterstützen durch ihre einfache und klare Gestaltung das Textverständnis. Der Text ist auf die Bedürfnisse der Erstleser zugeschnitten und ermöglicht motivierende Erfolge. Alle Titel der Reihe werden bei Antolin gelistet und ermöglichen mit den hinterlegten Fragen das Erarbeiten des Textes auf einer weiteren Ebene.
 Die Geschichte des Buches ist eher einfach gehalten und ein wenig künstlich. Die Kinder helfen Oma Pauli, die am Tag zuvor den Bus verpasst hat, ihn am nächsten Tag zu bekommen. Sie schieben sie einfach auf ihrem Rollator sitzend zur Bushaltestelle. Auch der mürrische Busfahrer ist durch diese Aktion plötzlich gut gelaunt. Zum Dank backt Oma Pauli mit allen Kindern zur Belohnung Plätzchen. Diese Geschichte erscheint mir meiner Meinung nach nun doch etwas übertrieben. Auch die Zusammensetzung der Kinder ist bemüht multikulturell gehalten. Ein Mädchen heißt zum Beispiel Elif und um die Stigmatisierung nun in Perfektion zu betreiben, wird sie mit leicht dunkler Haut und dunklen Haaren dargestellt. Es ist für mich nicht nachvollziehbar, das in einem Dudenbuch solche Stigmatisierungen nötig sind. Meiner Meinung nach haben auch Erstleser sinnvolle Geschichten verdient, weshalb ich mich schwer tue dieses Buch zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183322
Verf./Bearb./Hrsg.: Potter, Beatrix Zuname Vorname			ID: 1825183322	
Potter, Beatrix Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Peter Hase - Ein Guckloch-Abenteuer Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5553-7 ISBN	16 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter peter hase / ostern /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Peter Hase knappt sorglos an einem Rettich, als er vom listigen Fuchs entdeckt wird. Eine wilde Verfolgungsjagd durch den Garten beginnt.

Beurteilungstext
 Der kleine Peter Hase soll für das Mittagessen etwas Rettich holen. Seine Mutter warnt ihn noch einmal sehr eindringlich vor dem listigen Fuchs. Aber natürlich hat Peter Hase keine Angst. Im Garten findet er viele Leckereien. Abgelenkt vom wohlschmeckenden Rettich bemerkt er nicht, wie sich der listige Fuchs anschleicht. Ob es Peter Hase wieder wohlbehalten zurück nach Hause schafft?
 Beatrix Potter hat die wundervollen farbigen Illustrationen von Peter Hase vor über 120 Jahren gezeichnet und mit zarten Pastellfarben koloriert. Die Rechte ihrer Werke liegen beim Verlag Frederick Warne & Co. Für dieses kleine Bilderbuch wurden Bilder aus unterschiedlichen Geschichten der Illustratorin verwendet und zu einer neuen Variante zusammengestellt. Die neu arrangierten Bilder wurden durch zahlreiche Modulationen in den Farbflächen ergänzt. Vor allem das Setting wurde im Stil der Zeichnerin erweitert. Nun füllen die ursprünglich kleinen randlosen Szenenbildchen je eine Doppelseite im Buch vollflächig aus. Die zentrale Figur ist immer Peter Hase auch wenn die Ohren oder der Schwanz des Fuchses in jedem Bild zu entdecken ist. Der kurze Text wurde direkt aufgedruckt und im Bild integriert. Er interpretiert die Illustrationen.
 Das quadratische, handliche Pappbilderbuch hat runde Ecken und eignet sich perfekt für kleine Kinderhände. Jede Seite enthält kunstvoll ausgestanzte Löcher, welche einen Blick zur nächsten Seite erlauben. Einige Seiten verbergen stabile Klappen, die es zu finden und zu entdecken gilt.
 Die Idee eine Geschichte ganz anders zusammenzustellen ist interessant und gibt ihr einen neuen Anstrich. Mir gefällt allerdings die originale Version besser. Das süße Häschen mit der blauen Jacke gehört zu den Klassikern der Kinderliteratur, die Geschichte ist niedlich, zeitlos und muss nicht umgeschrieben werden.
 Das Büchlein ist als kleines Mitbringsel zu Ostern für Kinder ab 2 Jahren geeignet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12176122
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanden, Marten Zuname Vorname			ID: 1712176122	
Boden, Lina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Kircherer, Brigitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Schornsteinweihnachten Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5475-2 ISBN			112 Seitenzahl	
			14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
			2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten, Freundschaft, ...	
			Erstelldatum:	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 21.02.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Waisenkinder Stella, Mago und Issa kommen nachts allein im winterlichen Stockholm an. Zum Glück treffen sie die Schornsteinkinder und erleben ein unglaubliches Weihnachtsabenteuer.

Beurteilungstext
 Ein unterhaltsames Buch, welches in 24 Kapitel unterteilt ist, genau wie ein Adventskalender. Schauplatz der Geschichte ist die schwedische Hauptstadt Stockholm, teilweise die Dächer über der Stadt, teilweise die U-Bahn unter der Stadt und zwischendrin auch das Innere der Wohn- und Kaufhäuser. Das Schicksal und ihre Sehnsüchte haben die drei unterschiedlich begabten Waisenkinder hierher getrieben, und zum Glück treffen sie gleich nach der nächtlichen Ankunft auf einen alten, etwas verwirrten Mann, der zur Schlüsselfigur in der Erzählung wird. Mit Hilfe anderer familienloser Kinder, der Schornsteinkinder, finden sie in der Großstadt Unterschlupf und treffen in Verlauf auch auf hilfsbereite Erwachsene. Die überraschende Identität des alten, vergesslichen Mannes kann aufgeklärt werden, und die Träume der Kinder können sich verwirklichen. Die schönen, gemütlich-schwedisch anmutenden Illustrationen bilden die winterliche urbane Kulisse zu dieser abenteuerlichen, aber auch magisch angehauchten Vor-Weihnachtsgeschichte. Es geht um die Freundschaft und den Zusammenhalt zwischen den Kindern, um die Sehnsucht nach den fehlenden Eltern oder zumindest einer schützenden Familie und um ausbeuterische Spielzeughändler, die nur ihren Gewinn sehen, aber nicht die Menschen, die für sie arbeiten, und die Kinder, denen mit den Spielzeuggeschenken Herzenswünsche erfüllt werden sollen. Spielzeug verteilen ohne Gewinnabsichten kann eben doch nur einer. Man ahnt schon, um wen es sich bei dem vergesslichen alten Mann handelt..

23 Sachsen-Anhalt	ms	Nr. 23180330101	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanden, Marten		ID: 1723180330101	
Zuname		Vorname	
Boden, Lina	Kicherer, Birgitta	Schwedisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Schornsteinweihnachten		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5475-2	107	14,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman	(Wolgast-Preis)	
Gattung			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
.....		Abenteuer / fantastisch /	
.....		
.....		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 30.03.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte erzählt eine magische und verwunschene Adventsgeschichte in 24 Kapiteln.

Beurteilungstext
 „Schornsteinweihnachten“ erzählt eine vorweihnachtliche Geschichte, aufgeteilt in 24 kurzen Kapiteln (3-5 Seiten). Damit erinnert das Buch an einen Adventskalender, ab dem 1.12. kann jeden Tag eine Geschichte bis Weihnachten gelesen werden. Im Mittelpunkt stehen die drei Waisenkinder Stella, Mago und Issa, die aus dem Kinderheim weggelaufen und mit dem Zug in Stockholm gestrandet sind. Dort begegnen sie schon am Bahnhof dem alten, bettelarmen Niklassen, den ein wundersames Geheimnis umgibt. Eben schnell lernen sie die Schornsteinkinder kennen, welche ihnen helfen in der fremden Stadt zurecht zu kommen. Die Schornsteinkinder haben bereits auf den besonderen Jungen Issa gewartet. Nur er kann Niklassen helfen, zu sich selbst zu finden. Ein aufregendes Abenteuer beginnt.
 Ein Abenteuer, in dem es um Freundschaft, Glück, Zusammenhalt, aber auch Mut und Hoffnung geht. Die ganze Geschichte spielt in einer realen, fast alltäglichen Welt, in der das Fantastische durch fliegende Rentierschlitten, Wichtel und Elfen in Erscheinung tritt. Weiterhin finden sich intertextuelle Bezüge zu Astrid Lindgrens „Karlsson vom Dach“. Die Ich-Erzählerin Stella erzählt die Geschichte, zuweilen mit einem offenen, spannenden Ausgang der jeweiligen Episode. So wartet man voll Ungeduld auf das nächste Kapitel, ähnlich wie das Warten auf Weihnachten. Die Sprache ist überwiegend dialogisch gestaltet, zuweilen recht poetisch und märchenhaft wie zum Beispiel: „Ist Miriam anzutreffen? [...] Wichtige Dinge haben wir zu vermelden.“ (S. 58).
 Auftakt eines jeden Kapitels ist eine ganzseitige Illustration von Lina Boden. Diese Bilder zeichnen sich durch die gewählten Farben sowie der Darstellung der Menschen aus. Es dominiert meist eine Farbe wie zum Beispiel ein Graublau, ein Ockergelb oder ein liches Grün. Die Bilder wirken wie mit Buntstiften weich gezeichnet und ohne klare Konturen. Besonders auffallend sind die Köpfe der Menschen gestaltet. Alle Gesichtsformen sind im gleichen Maße recht breit und wirken damit ungewöhnlich für die Betrachter*in. Die Illustrationen bilden ausgewählte Szenen parallel zum Text ab. Durch ihre Machart und die Wahl der Farben verbreiten die Bilder eine eigentümliche und märchenhafte Stimmung, welche die Stimmung und Emotionen des Textes weitertragen und verstärken. Ein modernes Märchen, welches das Warten auf Weihnachten verkürzen hilft.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201822
Verf./Bearb./Hrsg.: Claybourne Zuname			Anna Vorname		
Bustamante, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Sensationelle Tierrekorde Titel			ID: 2018201822		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-7198-8 ISBN	27 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 18.03.2018		Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit Klappen und Röntgenschieber!			<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Titel der Originalausgabe: Scanorama - Amazing Animals			Zentraldatei:		
Inhaltsangabe Auch Tiere sind Rekordweltmeister! Sie sind auf der ganzen Welt verbreitet.			Verlag Datum		

Beurteilungstext

Das Buch gibt spannende und beeindruckende Einblicke in die Welt der Giganten unter den Tieren. Es werden jeweils die fünf Größten, Schnellsten, Klügsten, Stärksten, Winzigsten, Gefährlichsten, Leuchtendsten, Langlebigsten, die größten Wanderer, die Seltsamsten, die besten Überlebenskünstler sowie die Meister der Tarnung aus dem gesamten Tierreich aufgezeigt. So ist z. B. der Blauwal (20 - 30 m Länge) das größte Tier, der Wanderfalke (380 km/h schnellen Sturzflug) das schnellste, der Bonobo (eine Schimpansenart) das klügste Tier usw.. Zu den fünf Klügsten zählen erstaunlicher Weise auch die Krähe und die Wanderratte. Äußerst interessant ist auch zu erfahren, wo diese Tiere leben und wie sie sich verhalten. Wer hätte geglaubt, dass Ratten, vor die Wahl gestellt, einem Freund zu helfen oder einen Leckerbissen zu bekommen, sich für den Freund entscheiden? ...

Kurze und fundierte Informationen, in leicht lesbarer Schrift, werden durch aufsehenderregende, farbige Nahaufnahmen der Tiere erläutert und ergänzt. Zahlreiche Klappen und Röntgenschieber, welche die Tierskelette zum Vorschein bringen, geben detailreiche Zusatzinformationen und wecken den Entdeckergeist nicht nur bei den Kindern.

Dieses Buch ist einfach phänomenal. Es bietet für Kinder aller Schularten sowie für Erwachsene neben den grundlegenden Informationen über die Rekorde aus der Tierwelt auch Staunenswertes und Wissenswertes über das Verhalten dieser Tiere. Ein Buch zum Schmökern, Blättern und Nachschlagen!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12176102
Verf./Bearb./Hrsg.: THILO Zuname Vorname			ID: 1712176102	
Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sherlock Junior und der Bär von London Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sherlock Junior Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3333-7 ISBN	96 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Krimi London Abenteuer	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Im ersten Band der Reihe trifft der Junge Walter aus Berlin den direkten Nachfahren des berühmten Sherlock Holmes. Der gleichaltrige Sherlock Junior macht Walter zu seinem Assistenten und gibt ihm den Namen Watson. Gemeinsam lösen sie ihren ersten Fall - natürlich in London.

Beurteilungstext
 Aus einem zufälligen Zusammenstoß zweier Jungen mit großem Interesse für Kriminalgeschichten wird das Detektivduo Sherlock und Watson. Beide sind zwar noch Kinder, dafür aber besonders clever und mutig. Sherlock Junior behauptet, ein direkter Nachfahr des berühmten Londoner Detektivs Sherlock Holmes zu sein, und nach einer kleinen Eignungsprüfung macht er den deutschen Jungen Walter zu seinem Assistenten, der fortan Watson genannt wird. In ihrem ersten Fall suchen die Junior Detektive den Ring einer alten Dame. Die Spuren weisen auf einen Bären als Dieb, und die Jagd beginnt.

Charakteristika der Sherlock Junior Reihe sind die kurzen, selbsterklärenden englischen Dialoge, die in die Geschichte eingearbeitet und farblich hervorgehoben sind. Alle Übersetzungen können im Anhang nachgeschlagen werden. Zudem können die englischen Wörter und Sätze im Internet angehört werden. Ein entsprechender Hinweis auf die Internetseite zu der Buchreihe findet sich im Inhaltsverzeichnis. Eine weitere Besonderheit sind Detektivfragen zum Miträtseln, die sich meist auf die ganzseitigen Illustrationen beziehen und genaues Hinschauen bei den LeserInnen erfordert:
 "Schau dir das Bild an. Wie hat Walter herausgefunden, dass Sherlock schon einmal in der Wohnung war?"
 Diese Detektivaufgaben sind vom eigentlichen Text graphisch in Bezug auf Farbe und Layout abgegrenzt.

Kinder interessieren sich für fremde Sprachen, ganz besonders in einem Alter, in dem Sprachenlernen durch den erst später einsetzenden systematischen Fremdsprachunterricht noch nicht mit Lernen und Fleißarbeit verbunden wird. Die Verknüpfung dieses Interesses mit einer Detektivgeschichte ist konzeptuell gelungen, trägt es doch gleich zwei kindlichen Vorlieben, denen an fremden Sprachen und Rätseln, Rechnung.
 Die Einarbeitung englischer Textteile in deutschsprachige Kinderbücher ist nicht neu, hier aber so gelöst, dass ein Wortschatzzuwachs tatsächlich ohne größere Mühe und sogar noch unterhaltsam erfolgen kann. Besonders hervorzuheben ist, dass Aussprache und Intonation der englischen Textteile abgerufen werden können, denn das ist ein Aspekt, der mir als Englischlehrerin bei Büchern ähnlicher Machart immer Bauchschmerzen bereitet hat.

"Sherlock Junior ... und der Bär von London" ist spannend, auch wenn die Entstehungsgeschichte des besonderen Ermittlerduos etwas konstruiert ist. Kinder werden dies jedoch kaum hinterfragen, zumal die enthaltenen englischen Wörter und die Rätselaufgaben die Aufmerksamkeit auf den Ermittlungsfall lenken dürften. Alles in allem liegt hier ein spannender und unterhaltsamer Ratekrimi der besonderen Art vor.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss Ausschuss	LB13 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12176101 Kürzel
----------------------------------	-------------------------------	--------------------------------------------	-------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: THiLO Zuname Vorname Renger, Nikolai Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 1712176101 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sherlock Junior und der kopflose Bischof Titel Leseprofi Ratekrimi Reihe 978-3-7373-3334-4 96 8,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Fischer Sauerländer Frankfurt/Main 2017 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Buch: Hardcover Erzählung/Roman Medienart/Ausführung Gattung Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum:	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Detektiv London Abenteuer _____ _____ _____
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____
--------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltsangabe
 Das Kinderdetektivduo Sherlock Junior und Walter, genannt Watson, besucht das British Museum und gerät unversehens in einen neuen aufregenden Fall, in dem sie sogar selbst zu Verdächtigen werden, bis sie den Diebstahl um eine wertvolle Schachfigur lösen können.

Beurteilungstext
 Ein Bildungsausflug ins British Museum lässt Sherlock Junior und Watson in ihren nächsten Fall geraten. Man begleitet die beiden Hobbydetektive auf der Suche nach der entwendeten Schachfigur durch London und erfährt dabei auch etwas über Londoner Besonderheiten wie die traditionellen Maßschneider, die ihr Handwerk seit Generationen pflegen und deren Markenzeichen oft ein individuelles Stoffmuster ist. Eben solch ein Stoffmuster führt die beiden Kinder auf die Spur des Schachfigurendiebes. Zum besseren Verständnis der Handlung befindet sich, ebenso wie in Band eins, eine stark vereinfachte Karte des Londoner Stadtzentrums mit den Sehenswürdigkeiten in der Innenseite des Einbandes. Ebenfalls enthalten sind kurze selbsterklärende englischen Dialoge und Wörter, die farblich hervorgehoben sind und als Übersetzung im Anhang nachgeschaut und im Internet angehört werden können. Auch in diesem Kriminalfall können die LeserInnen miträtseln und Detektivfragen lösen. Die Lösungen stehen jeweils auf den folgenden Seiten im Fließtext. Die Illustrationen von Nikolai Renger sind überwiegend in Grau und Schwarz gehalten, werden jedoch durch farbige Elemente in der Farbe des Bucheinbandes, in diesem Fall grün, ergänzt.

Warum die gestohlene Schachfigur kopflos wirken konnte, wird zwar nicht ausführlich erklärt, aber der Fall um den kopflosen Bischof hat deutlich mehr Aufregung und Spannung als der erste Fall zu bieten, der auch schon trotz kleiner Schwächen gefiel. Das Konzept der Ratekrimi-Reihe mit englischen Dialogen und Wörtern ist ein weiteres Mal überzeugend und deshalb empfehlenswert für Kinder mit Affinität zu Detektivgeschichten und der englischen Sprache.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173391 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Reiser, Jan Zuname Vorname		ID: 1725173391	
Reiser, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Strich und Farben - Die große Zeichenschule Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5503-2 ISBN	92 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Zeichnen / Comiczeichnen / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.10.2017 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Schritt für Schritt wird in einfachen Sätzen erklärt, wie dynamische Comiczeichnungen entstehen. Alle Tipps und Tricks von der richtigen Sitzhaltung bis hin zur korrekten Schattierung sind anschaulich erklärt.

Beurteilungstext
 Mit dieser umfangreichen Zeichenschule soll vor allem unkompliziert der Spaß am Zeichnen vermittelt werden. Es wird gezeigt, wie man Figuren und Gegenstände auf das Wesentliche reduziert und daraus witzige Zeichnungen entstehen lassen kann. In einer kurzen, illustrierten Einleitung wird ein Überblick gegeben, was beim Zeichnen zu beachten ist. Für ein schönes Ergebnis ist natürlich das richtige Material wichtig. Bleistifte, Papier, Spitzer, Radiergummi, Filzstifte, Buntstifte und weitere Farben sollten in der richtigen Qualität vorliegen. Individuelle Vorlieben sind hinreichend zu testen. Weitere Hinweise zu Zeichentechnik, Farbkreis, Arbeiten mit Buntstiften sowie Licht und Schatten vervollständigen die Einleitung. Die eigentlichen Kapitel des Buches widmen sich den Themen: Figuren aus einfachen Grundformen, Gegenstände zeichnen, Tiere zeichnen, Menschen zeichnen. Um die Zeichenschritte voneinander abzuheben und zu verdeutlichen, wurden für die einzelnen Linien unterschiedliche Farben verwendet. Dreiecke, Quadrate, Ovale ermöglichen eine einfache Platzaufteilung, können den Charakter einer Figur unterstreichen und unterstützen die Bilddynamik. Schritt für Schritt entstehen lustige Comiczeichnungen. In einem wunderbaren Comic wird dem Leser sehr detailliert das räumliche Zeichnen sowie die verschiedenen Perspektiven erklärt. Wort und Bild des Comics verbinden sich hierbei zu einer beispielhaft erklärenden Einheit. Die lockeren, bildhaften Erklärungen sind perfekt für alle Praktiker und Lesemuffel. Sehen und ausprobieren ist ausreichend. Ein schneller Erfolg bei neuen Zeichenübungen wird sofort sichtbar, da alle Tipps unkompliziert anwendbar sind. Dieses Werk ist für alle, die gern zeichnen oder es lernen wollen sehr zu empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817383 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scholz, Barbara Zuname Vorname		ID: 171817383 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Tom, der kleine Astronaut Titel Reihe		ISBN: 978-3-7373-5411-0 Seitenzahl: 32 Preis (EURO): 14,99 Verlag: Fischer Sauerländer Ort: Frankfurt/Main Jahr: 2017	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Junge / Abenteuer /	
Inhaltsangabe Der kleine Tom ist Erfinder und bastelt ein Raumschiff, mit dem er ins All fliegen kann. Fantasie pur!		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.03.2018 Verlag Datum	

Beurteilungstext

Tom, ein kleiner Handwerker mit Helm, Zollstock, Bleistift hinter dem Ohr und Bohrmaschine in der Hand, Schraubenschlüssel und -dreher in der Tasche, kann an einem Tag ein Raumschiff bauen, raketenähnlich mit Rettungsring an der Seite und Taschenlampe vorn. Der geschickte Bastler weiß auch genau, was er zu einem Flug ins All mitnehmen muss: angefangen bei Gummistiefeln und Handschuhen über Fernglas und Wecker, Sparschwein und Schwimmflügel bis zu Toilettenpapier und Pflaster.

Beim Betrachten können sich die Kinder überlegen, wozu die Sachen nützlich sind. Tom will auch eine Besatzung mitnehmen und sucht sich kindgemäß einen Hund, einen Teddy und einen Dinosaurier aus. Als Experte fürs All landet er auf einem anderen Planeten mit wunderlichen Gestalten, die menschlichen Fußball spielen. Leider zerstört ein guter Schuss das Cockpit des Raumschiffs und Tom kann nur noch mit einer leichten Bruchlandung in den häuslichen Garten zurückkehren. Wie gut, dass der Junge gleich wieder eine neue Idee hat: in nur einem Tag einen tollen Rennwagen zu bauen.

Auf den realistisch gehaltenen Illustrationen sind sehr viele Gegenstände zu sehen, ein Bastlerparadies eben. Kleine Erfinder haben viel zu schauen und zu rätseln, wozu die Teile zu gebrauchen sind.

Der Text ist äußerst sparsam gehalten, pro Doppelseite ein bis zwei Zeilen, aber die Bilder sprechen für sich. Überwiegend sind die Illustrationen über eine Doppelseite angelegt, manchmal aber zeigen kleine Gegenstände in ihrer Anordnung Fakten an, die aus dem Handbuch für Raumfahrt stammen sollen. Wenige Seiten sind in kleine Bilder unterteilt, die fortlaufende Szenen zeigen.

Barbara Scholz ist Autorin und Illustratorin - so sind Text und Bild hervorragend aufeinander abgestimmt. Ein Betrachtungsvergnügen für kleine Erfinder und Bastler!

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179975
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg, Andrea/ Zuname Vorname			ID: 1725179975	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie das Schaf den Schlaf nicht fand Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-7373-5429-5 ISBN	28 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Kindheit / Gefühle / Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 31.10.2017	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Was tun, wenn alle schlafen, nur man selber nicht? Das Schaf Regine geht los und sucht den Schlaf. Wird sie ihn finden?

Beurteilungstext

Wie dem Schaf Regine geht es so manchem Kind. Es kann trotz vielfältiger Versuche nicht einschlafen. Es probiert diesen und jenen Trick aus. Und könnte verzweifeln, weil es einfach nicht geht. Herr Schlaf ist nirgendwo zu finden.

Bunt ist bei diesem Bilderbuch nur das Titelblatt. Ansonsten herrschen Nachttöne. Das fehlende Sonnenlicht taucht alles in bläuliche oder grünliche Töne. In Innenräumen erzeugen Laternen gelbliches Licht. Überall, wo Regine den Schlaf sucht, findet sie schlummernde, schnarchende, gähnende Menschen oder Tiere. Sie liegen lang hingestreckt, hingelümmelt oder angekuschelt. Nur hin und wieder huscht ein Mäuschen oder ein Frosch durchs Bild. Durch die zurückhaltende Farbigkeit erscheinen die Körper der Figuren sehr eindrucksvoll. Die Schlafhaltung wird ganz besonders deutlich: Langgestreckte Köpfe, die Ohren verdecken fast die Augen, die Flügel hüllen den Körper ein, alle Viere sind davon gestreckt. Regine sucht im Bauernhof- Umfeld und mit ihr schauen die betrachtenden Kinder über Gatter, durch Türen und in viele Ecken, wo es natürlich Vieles zu entdecken gibt.

Die Illustrationen nehmen dreiviertel der Doppelseiten ein. Daneben ist jeweils noch Platz für den gereimten Text und eine kleinere Zeichnung. Hier entsteht eine etwas andere Erzählebene. Der Schäfer und immer mehr ihn begleitende Tiere kommentieren die Suche des Schafes Regine- natürlich mit NEIN. Der Schlaf ist weder hier noch dort zu finden.

Ob Regine nach dieser langen Suche doch noch einschlafen kann?

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15180445
Verf./Bearb./Hrsg.: Bartoli y Eckert, Petra Zuname Vorname			ID: 1815180445	
Specht, Miryam Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wie man einen Wutdrachen zähmt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3308-5 ISBN		44 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gefühle / Schule / Schüler _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.03.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Wie wütend darf man werden, wenn man zu Unrecht beschuldigt wird? Wie kann man mit einer solchen Wut umgehen? Wie kann Tim lernen, seinen Wutdrachen zu besiegen?

Beurteilungstext
 Die Lehrerin, Frau Weber, fragt Tim, ob er Kerems Stift eingesteckt hat oder nicht. Tim ist empört, fühlt sich zu Unrecht beschuldigt und läuft aus der Klasse - voller Wut. Maja folgt ihm, will ihm helfen und kann einfühlsam fragen, aber auch Abstand halten. Tims Wut gewinnt in Text und Bild Gestalt: Ein dicker Drache. Der wird größer und erst als Tim die Ursache für seine Wut formuliert hat, wird er wieder kleiner. Maja schlägt Luftboxen zum Wutabbau vor, das lässt den Drachen ganz verschwinden. Nun kommt auch Frau Weber und entschuldigt sich, denn Kerems Stift ist wieder aufgetaucht.

Die pädagogische Intention des Buches ist offensichtlich. Leider zu offensichtlich. Zwar bekommen Leser*innen exemplarisch Einblick, wie sich Wut aufbaut und auch wieder abbauen lässt, aber die Situation bleibt zu undifferenziert, die Lösung zu einfach, das Bild des Wutdrachens zu speziell, um nachhaltig der pädagogischen Intention zu folgen.

Und dann fragt sich natürlich, ob ein so stark pädagogisch aufgeladenes Thema in einem Erstlesebuch gut aufgehoben ist. Eltern und Pädagog*innen mögen es wichtig finden, dass Kinder sich solchen Themen in literarischen Texten nähern - aber wollen Kinder so etwas in ihren ersten Büchern lesen?

Handwerklich entspricht das Buch gängigen Ansprüchen an Erstlesebücher: Einfache Sätze, ein Wortschatz mit nur wenigen Lesehürden, Sinnfugen am Zeilenende, Illustrationen, die die Inhalte des Textes sinnvoll unterstützen. Die Zuordnung zur 1. Klasse, wie es auf der Titelseite ausgewiesen ist, scheint für durchschnittliche Leser*innen realistisch – für eine Arbeit in inklusiven Kontexten, in denen auch langsam lernende Kinder z. B. in Klasse 2 oder 3 erst einen Lesestand erreichen, der für dieses Buch notwendig ist, ist eine solche Zuordnung zu Klassenstufen allerdings wenig sinnvoll.

Am Ende jedes der vier Kapitel gibt es eine "Profifrage", die nach einem inhaltlichen Detail fragt, das man aus drei vorgegebenen Antworten herausuchen muss. Und am Ende des Buches gibt es drei "Rätsel für Vollprofis", die wenig Bezug zum Text haben. Auch dieser Bereich ist redundant, denn durch offenere Rätselfragen oder passgenauere Ergänzungen zum Text können Kinder auch zum Weiterdenken und Nachdenken angeregt werden – gerade im Sinne der pädagogischen Intention (z. B. „Wann warst du das letzte Mal wütend?“, „Verhält sich Maja richtig?“, „Soll sich Frau Weber entschuldigen?“).

Insgesamt liegt hier also ein Erstlesebuch mit starken pädagogischen Intentionen vor, das handwerklich zwar gut gemacht ist, aber für die Lesemotivation und für den Einstieg in literarisches Lernen nicht geeignet ist.

.....

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

25 Thüringen		Jt	Nr. 25189907
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Herden, Antje		
Zuname	Vorname	
Prechtel, Florentine		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

ID:	1825189907
Bewertung	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Wir Buddenbergs- Der Schatz, der mit der Post kam		
Titel		
Reihe		
978-3-7373-4109-7	207	12,99
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Einsatzmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2018
Verlag	Ort	Jahr

Schlagwörter	_____
Familie / Abenteuer	_____

Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....	Zentraldatei: 06.03.2018 ...
.....	Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die alte Villa und das wirbelige Familienleben der Familie Buddenberg birgt großes Abenteuerpotential. Und jetzt taucht noch ein Brief aus der Vergangenheit auf.

Beurteilungstext
 Mama lebt mit ihren vier Kindern und Opipi in einer alten Villa. So wie es dort geheime Zimmer gibt, die die Kinder nie, niemals betreten dürfen, warten auch unentdeckte Winkel auf kindliche Forscher. Die Kinder haben drei verschiedene Väter, die zum wirbeligen Familienalltag noch viel äußeres Leben in die Familie bringen. So wohnt gleich gegenüber einer von ihnen mit seiner neuen Frau und der Tochter, die die allerbeste Freundin der neunjährigen Mia ist, aus deren Sicht erzählt wird.
 Antje Herden legt mit der Örtlichkeit und der recht verzweigten Familienkonstellation die Grundlage für weitere Geschichten. Ja, die Familie kann ein abenteuerliches Feld sein. Beziehungen in der Jetzt- Zeit und in der Vergangenheit wollen aufgedeckt werden, sollen sich entwickeln, verändern oder auch neu entstehen.
 Dieses Mal kommt ein Brief aus der fernen Vergangenheit. Vor 100 Jahren abgeschickt. Und sein Auftauchen ist etwas mystisch. Und Mia verfolgt dies mit Ahnungen. Hier erzählt also ein Mädchen, das zwischen den jüngeren Zwillingen und dem älteren Grufti- Bruder eigentlich in einer weniger aufregenden Mittelposition steht, aber eine besondere Fähigkeit zu haben scheint. Sie kann dem aufregenden Geschehen eine besondere Bedeutung zuweisen. Das wird für Kinder ein besonderer Reiz sein.
 Die Mutterfigur wird wenig abgehoben dargestellt. Sie hat für unterschiedliche Lebenslagen eine besondere Bewältigungsstrategie, was die Kinder natürlich durchschauen. Ihr Verhalten befördert das Abenteuerliche im Alltag der Buddenbergs noch.
 Wenn auch die Geschichte mit dem alten Brief im Fortgang der Handlung etwas an Spannung verliert, sind die Geschehnisse rundum recht aufregend. Es ist eine reizvolle Geschichte entstanden, die die Leser auf eine Fortsetzung warten lässt.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 17109988998
Verf./Bearb./Hrsg.: Revell, Mike Zuname Vorname			ID: 1717109988998	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Orgaß, Katharina		Übersetz. von (Name, Vorn.) englisch		Übersetz. aus Sprache
Wundervogel Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5374-8 ISBN	328 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Wundervogel, Magie	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik, Jugendroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der elfjährige Liam bezieht mit seiner Mutter und seiner 13jährigen Schwester das Haus der Großmutter in dem kleinen Ort Swanbury. Bereits in der ersten Nacht beobachtet der Junge im Garten ein unheimliches Wesen, das sich erhebt und zur alten verfallenen Kirche fliegt. Am nächsten Tag findet er Großmutter's Tagebuch und stellt fest, dass sie diesen seltsamen Vogel als junges Mädchen ebenfalls gekannt hat. Großmutter's Erinnerungen und ein spannendes Abenteuer scheinen sich zu wiederholen.

Beurteilungstext
 Um es vorneweg zu sagen: dies ist ein ausgesprochen spannender, stellenweise gruseliger Jugendroman. Liam erzählt seine Erlebnisse selbst und lässt an seinen Gedanken und Gefühlen teilhaben. Auch beschreibt er das Geschehen aus der Sicht eines Elfjährigen und schafft durch gelegentliche Fragen wie: „Kennst du das...?“ eine große Nähe zu den Lesenden. Nachdem Liam in der ersten Nacht das Ungeheuer im Garten kurz beobachtet hat, ist er sich nicht sicher, ob er nur geträumt hat. Als er das Tagebuch der Großmutter entdeckt, findet er eine Zeichnung von ihr, die genau dasselbe Wesen darstellt, das er gesehen hat: halb Adler, halb Löwe, ein langer Schnabel, messerscharfe Krallen und glühende Augen. Es ist ein Gargoyle, der den Ruf hat, vor bösen Geistern und Dämonen zu schützen, der aber auch für den Menschen gefährlich werden kann. Liams Gargoyle sieht aus, als hätte einer der Wasserspeier von Notre Dame in Paris seinen Turm verlassen und wäre zu der verlassenen Kirche in Swanbury übergesiedelt. Tatsächlich hat die Großmutter ihre Kindheit in Paris verbracht. Während des Zweiten Weltkriegs musste sie mit ihrer Familie nach England fliehen. Das kann Liam ihrem Tagebuch entnehmen. Die Turbulenzen dieses Romans werden nicht nur durch Liams fantastische „Beziehungen“ zum Gargoyle verursacht, sondern auch durch die besondere familiäre und durch den Umzug bedingte Situation. Hier hat der Autor sehr viele Probleme hinein gepackt, und man staunt, wieviel Kraft und Seelenstärke der Elfjährige, den die Mutter kurzerhand zum „Mann im Haus“ erklärt hat, aufbringen kann. Der Vater hat vor Jahren die Familie verlassen, die 13jährige Schwester Jess ist verliebt und aufmüpfig, die Mutter legt immer häufiger eine „Rotweinzeit“ ein, was bedeutet, dass sie betrunken ist. Und dann ist da vor allem Großmutter, die den Umzug „verursacht“ hat. Sie ist völlig dement und musste ins Pflegeheim umsiedeln. In der Schule wird „der Neue“, Liam, gemobbt und verprügelt. Ein Lichtblick ist die neue Lehrerin, die eine Erzählerrunde gründet und die Schulkinder beauftragt, ältere Menschen zum Zweiten Weltkrieg zu interviewen. Ein steinernes Ei, das sie dafür mitbringt, sorgt dann ebenfalls für „zauberhafte“ Effekte. So ist auch diese Lehrerin in das Geschehen mit dem Gargoyle verstrickt. Es gibt in diesem Roman sehr viele Doppelungen, sogar dreifache Ereignisse, die einem leicht zu viel werden können. So leiden gleich drei Personen unter Gewissensbissen, weil sie glauben, jemanden getötet oder schwer verletzt zu haben. Richtig bedenklich ist jedoch die sehr drastische und unappetitliche Darstellung der dementen Menschen im Pflegeheim. Natürlich sieht und beschreibt Liam dies aus seinem subjektiven Erleben heraus. Seine Schlussfolgerung jedoch, seine Großmutter und die anderen Heiminsassen seien von Dämonen besessen, wird bis zum Ende des Romans wiederholt und auch durch Erwachsene bestärkt. Da der Gargoyle auf Bitten von Liam einer dementen jungen Frau wieder zur völligen Gesundheit verhilft, bleibt am Ende offen, ob die Vermutung, dass die Heimbewohner von Dämonen Besessene seien, zutrifft. Es wäre schlimm, wenn junge Lesende, der Verlag richtet sich schon an Zehnjährige, sich diese falsche Einschätzung zu eigen machen würde. Sehr anrührend beschreibt Liam aber die kleinen familiären Szenen und besonders den Tod der Großmutter. Insgesamt ist dem Autor Revell mit seinem Erstlingswerk ein spannender Jugendroman gelungen.

bleibt die Beziehung zwischen Konstantins und Vickys besten Freunden, Niklas und Pauline. Die beiden stehen den Protagonisten jederzeit mit Rat und Tat zur Seite, aber umgekehrt ergreifen die Protagonisten nicht die Initiative, die beiden Freunde, die laut Vicky für einander geschaffen sind, in ihrem Beziehungschaos zu unterstützen. Daher bleibt u.a. als Botschaft, dass sich ‚alles‘ nur um Konstantin und Vicky dreht, andere Personen zu Randfiguren im wörtlichen Sinne werden. Das erscheint mir in unserer EGO-Glanz-Ellenbogen-Gesellschaft ein falsches Signal an Jugendliche dieser Altersgruppe.